



EV.-LUTH. CHRISTEN

in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

einer für alle

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2018



Noah Gemeinde • Leinen los für die „Arche 4“

Christuskirche Gitter/Hohenrode • Ein erlebnisreicher Ausflug unter dem Motto: Gemeinschaft erleben!

Heilige Dreifaltigkeit • Goldene und Diamantene Konfirmation

St. Mariae-Jakobi • Die Kinderkirche lädt euch ein

IMPRESSUM

einerfüralle

Ausgabe 18

September bis Dezember 2018

■ HERAUSGEBER

Die evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden in Salzgitter-Süd:
Noah-Gemeinde
Christuskirche Gitter/Hohenrode
Heilige Dreifaltigkeit
St. Mariae-Jakobi

■ DRUCK

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

■ LAYOUT

Astrid Schäfer, Salzgitter
wa.schaefer@freenet.de

Titelfoto: Finn Schäfer
Rückseite: Beate Köbrich

■ ANZEIGENREDAKTION

Birgit Holst, Salzgitter
birgit.holst@t-online.de
0 53 41 / 3 68 35
Ulrike Schaare-Kringer, Salzgitter
schaarika@web.de

■ REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe: 15.11.2018

■ AUFLAGE

7920 Exemplare
zur kostenlosen Verteilung

■ WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Telefonseelsorge (Tag und Nacht)

0800 - 1 11 01 11

Salto Suchthilfe

Friedrich Ebert Str. 57
38259 Salzgitter
0 53 41 / 1 88 59 75
www.suchthilfe-salzgitter.de

Evangelische Ehe- und Lebensberatung

Kattowitzer Str. 225
38226 Salzgitter
0 53 41 / 8 36 33 - 10

Diakonie-Nachbarschaftshilfe

St. Andreas Weg 2
38226 Salzgitter
0 53 41 / 8888-17 oder 8888-0

Stadtteiltreff NOW

Martin Luther Platz 1-2
38259 Salzgitter
0 53 41 / 1 89 94 31
0 53 41 / 1 88 67 32

Hospiz Initiative Salzgitter e.V. Kinder- und Jugend Trauerarbeit „Regenbogenweg“

Swindonstr. 111
38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41 / 90 26 112
Fax 0 53 41 / 22 67 878
www.hospiz-initiative-salzgitter.de

INHALT

Grußwort

03

Gott und Ich - Danken und Hadern

05

Ich glaube an Gott, den Allmächtigen. S.05 / Befragung im Gottesdienst S.06 /
Dankbarkeit. Eine universelle religiöse Haltung als Lebenshilfe? S.07 /
Anmeldung der neuen KonfirmandInnen S.09 / Der Reformationstag wird Feiertag S.10 /
Was ist denn eigentlich eine Perikopenordnung? S.10 / Ansprechpartner S.10 /
Musikalische Veranstaltungen S.11 / Konzertankündigungen S.12 /
„Kirchentags-Revival zum Mitsingen“ S.13 / Weltgebetstag S.15 / Kinderbibeltage S.15 /
Ökumenische Pilgerwanderung S.16 / Evangelische Jugend S.17

Gottesdienste

22

Aus der Christuskirchengemeinde Gitter/Hohenrode

28

Ein erlebnisreicher Ausflug S.28 / Sommerlieder-Gottesdienst S.30 /
Erntedank 2018 S.31 / Advent, Advent S.32 / Taizégottesdienste S.32 /
Geschenkbboxen Basteln S.32 / Freud und Leid S.32 / Ansprechpartner S.32

Aus der Gemeinde Noah

36

Jolinchen zieht in das Familienzentrum KunterBund ein S.34 / Neuer Kindergarten-Bus S.34 /
Gemeinsames Gedenken am 9. November S.35 / Leinen los für die Arche 4!!! S.36 /
Die Gnadenkirche als Baustelle S.37 / Neuer Kirchenvorstand in Noah S.37 /
Advent anders S.38 / Einladung Sylvester S.38 / Adventsbasar S.38 / Adventskonzert S.39 /
Freud und Leid S.39 / Ansprechpartner S.39

Aus der Gemeinde St. Mariae-Jakobi

41

Wir Kinder vom Blütenweg S.40 / Die Kinderkirche lädt euch ein S.42 /
Altstadtfest 2018 S.43 / Einsicht in das Protokoll unserer Gemeindeversammlung S.43 /
Niveauvolle Vielfalt beim Altstadtfest S.44 / Aushang ev. Altstadtfriedhof S.45 /
Freud und Leid S.45 / Ansprechpartner S.45

Aus der Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit

48

Goldene und Diamantene Konfirmation S.46 / Einladung zum Liederfest S.47 /
Kino S.48 / 10 Jahre Kantoreikonzerte S.48 / Altkleidersammlung 2018 S.49 /
Einladung zum Weinfest S.49 / Schlummertrunk und Gute-Nacht-Geschichten S.49 /
Weihnachtsgeschichten am Kamin S.49 / Einweihung Nebengebäude und Außengelände Kita S. 50 /
Gospelworkshop 2019 S.52 / Freud und Leid S.52 / Ansprechpartner S.52

Termine

54

Liebe Leserin, lieber Leser, UND WIE SAGT MAN DA? DANKE!

Sicher kennen Sie das auch aus eigener Erinnerung oder aus dem Erleben mit Kindern oder Enkeln: Man steht beim Metzger an der Ladentheke und kauft ein und nach dem Bezahlen reicht die nette Verkäuferin dem Kind eine Scheibe Mortadella. Das Kind nimmt die Wurst stumm entgegen und isst sie gleich auf. Lecker. Und wie sagt man da? Fragt die Mutter. Danke murmelt das Kind leise. Das ist ein Stück Erziehung: man sagt Danke, wenn man etwas Gutes bekommt. Etwas zu essen oder zu trinken, ein Geschenk.

Ich erinnere mich noch an Gelegenheiten, wo ich nach einer Feier Dankesbriefe schreiben sollte, so nach der Konfirmation. Die lauteten dann in etwa so: „Liebe Tante Erika, lieber Onkel Fritz, vielen Dank für euer Geschenk, das mir sehr gut gefällt. ...“, danach wurde es schwierig. Was sollte man denn nun noch schreiben? Inzwischen ist es oft üblich nach großen Anlässen wie Konfirmation oder Hochzeit vorgedruckte Dankeskarten mit etwa einem Foto zu versenden, ja selbst unter den Todesanzeigen in der Zeitung finden sich Dankanzeigen für Anteilnahme und tröstliche Worte.

Es ist höflich, Danke zu sagen, es gehört zum guten Ton. Aber warum eigentlich?

Sind denn manche Dinge nicht selbstverständlich? Ist es denn nicht selbstverständlich, einander zu helfen und mit tröstlichen Worten jemandem beizustehen, oder mit kleinen Gefälligkeiten einem anderen zu helfen: die Post beim Nachbarn während der Urlaubsreise aus dem Kasten zu nehmen oder die Blumen zu gießen.

Für mich als Kind wurde so ein „Bedankemichbrief“ an diese oder jene oder der „Bedankemichbesuch“ beim

Nachbarn mit fortlaufender Zeit immer schwerer, am liebsten hätte ich sie ganz sein gelassen. Aber da musste ich dann durch, da passten meine Eltern schon auf. Danken, meinten sie, darf nicht verloren gehen,

- im Getriebe des Alltags,
- in der Selbstverständlichkeit der kindlichen Erwartung, etwas geschenkt zu bekommen
- oder in der Gewohnheit, etwas nehmen zu dürfen ohne ähnliches oder gleiches zurückgeben zu können.

Wie wahr. Wie recht haben sie. Auch ich denke heute: Danken darf nicht verloren gehen. Danken zu können, macht einen Menschen im Innersten zufrieden. Das geschieht in der Regel ja auch ganz spontan und unkompliziert. Es sind selten die großen Reden, die für einen anerkennenden Dank geschwungen werden müssen.

„Hey, das aber schön, vielen Dank!“ -

„Ach, sowas habe ich schon lange gesucht. Dankeschön.“ -

„Puh, ohne deine Hilfe hätte all das hier nicht so prima geklappt. Vielen Dank.“ -

„Schön, dass du mitgekommen bist, allein wäre mir das hier schwergefallen. Hab Dank dafür.“

Es ist manchmal auch einfach ein leuchtender Blick, ein Händedruck, ein Kuss, eine Umarmung, die weit mehr Danke sagen können, als Worte es je vermögen. Solche Momente, vielleicht auch Eingeständnisse, wie wichtig der eine für den anderen war, ist und bleibt, solche Momente machen uns reich und glücklich. Sie machen uns alle im Innersten zutiefst zufrieden



Pfarrer Ulf Below



EV.-LUTH. CHRISTEN

in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

- die Bedankten und die Dankenden ohne Unterschied.

Denn die Beschenkten können nicht allein mit dem Geschenk, sondern erst beim Danken bewusst erleben, dass ihnen jemand gegenüber ist, der sich um sie kümmert, der sich Gedanken gemacht hat, wie man für den anderen Freude und Hilfe, Trost und Stütze sein kann. Und die Schenkenden erleben natürlich nach ihrem Geben erst im Danken, dass ihr Tun, ihr Mühen und ihr Aufwand und ihr Nachdenken, ihre Hinwendung zum anderen nicht vergeblich oder gar unerwünscht war. Manchmal ist das Geschehen des Dankes viel wertvoller als das Geschenk.

Immer, wo das geschieht, da begegnen sich Menschen tatsächlich, werden sie einander zum Nächsten, werden Freunde, Vertraute, Geliebte. Das gelingt nicht immer, das wäre vielleicht auch zuviel verlangt, aber es geschieht im Grunde so oft, dass wir uns daran gewöhnen können. So sehr, dass wir es mal mehr, mal weniger bewusst wahrnehmen können.

Manche von Ihnen kennen sicher den Kalender „Der andere Advent“, der mit Meditationen, Gedichten und kurzen, textlichen Anregungen die Adventszeit bereichert. Darin fand ich einmal eine wohlthuende Idee: **die Schale Dankbarkeit**. Und das verhält sich so:

In stressigen Zeiten finde ich oft wenig Zeit für mich, denke ich oft. Ich frage mich dann, ob ich nur davon predige, wie wichtig es ist, Mußestunde für sich einzurichten, im Alltag einmal inne zu halten, Zeit für die Familie und Freunde bewusst einzuplanen und nicht immer nur hetzen, machen tun, tun, tun.....

Und dann gibt es Tage an Wochenenden, da stehen wir morgens mit

Staunen gut ausgeschlafen eine ganze Stunde später auf, weil niemand sonst früh schon raus musste. Wir können in Ruhe frühstücken, einer hatte Lust. Brötchen zu holen. wir planen den Tag gemeinsam, erledigen dies und das, finden aber doch Zeit für einen Spaziergang mit Hund im Wald, reden, schweigen, genießen die klare Luft im Herbstwald, freuen uns aneinander, und sind zur verabredeten Zeit im Café, um dort wieder mit unserer Tochter zusammenzutreffen, die zwar nicht gern spazieren geht, sich aber doch gern für eine Curry-Pommes aufs Rad schwingt und sich so wieder einfindet.

Sicher nicht **DER** besondere Tag. Aber, - wie dankbar bin ich, diesen Tag erlebt zu haben! Ich möchte ihn festhalten, in einer schönen Büchse verschließen, um ab und an daran schnuppern zu können, wenn es draußen und innen trist ist.

Denn schon am nächsten Tag hat mich der Alltag wieder voll im Griff, aber ich nehme mir fest vor, diesen Tag nicht zu vergessen, Schnell schreibe ich also noch eine Notiz auf einen Zettel: Herbstspaziergang zum Hasenspring. Unverhoffte gemeinsame Zeit mit Curry-Pommes, ein Tag voller Glück. Dieser Zettel kommt in eine Schale auf meinen Schreibtisch. Und von nun an, bin ich sicher, finden wir in dieser Schale immer wieder Platz für unsere Freude.

Das kann ein schöner Theaterabend sein, unser Kirchenball, das Konzert mit Martin Buchholz, ein Nachmittag im Schwimmbad oder ein gelungenes Stück auf der Flöte, erarbeitet nach wochenlangem Üben. Das kann auch eine überstandene Krankheit sein oder das Ende eines Streits, eine Fahrradtour am Nachmittag in der ersten Frühlingsluft.

Ich bin gespannt, wie diese Schale

am Ende des Jahres aussehen wird. Ich glaube, noch mancher Zettel wird sich dort einfinden, der Erinnerungen festhält und wieder wachrufen kann. Erlebnisse, die mich mit Freude und Dank erfüllen, weil es sie gab.

Hans Magnus Enzensberger schrieb im „Anderen Advent“:

Vielen Dank für die Wolken.

Vielen Dank für das Wohltemperierte Klavier

und, warum nicht, für die warmen Winterstiefel.

Vielen Dank für mein sonderbares Gehirn

und für allerhand andre verborgene Organe,

für die Luft, und natürlich für den Bordeaux.

Herzlichen Dank dafür, dass mir das Feuerzeug nicht ausgeht

und die Begierde, und das Bedauern, das inständige Bedauern.

Vielen Dank für die vier Jahreszeiten,

für die Zahlen und für das Koffein,

und natürlich für die Erdbeeren auf dem Teller,

gemalt von Chardin, sowie für den Schlaf,

für den Schlaf ganz besonders,

und, damit ich es nicht vergesse,

für den Anfang und das Ende

und die paar Minuten dazwischen

inständigen Dank,

meinetwegen für die Wühlmäuse draußen im Garten auch.

Ihr und Euer Pfarrer **Ulf Below**



Gott und Ich - Danken und Hadern

ICH GLAUBE AN GOTT, DEN ALLMÄCHTIGEN.

Wie kann man dies angesichts des Unrechts und der Grausamkeiten in dieser Welt bekennen? Die Schwierigkeit liegt in unserem Verständnis. Wir verstehen unter Allmacht eine Eigenschaft eines höchsten Wesens, das imstande ist zu tun, was es will. „Ein solches Verständnis führt zu absurden Fragen nach der Macht Gottes mit sich logisch widersprechenden Möglichkeiten.“ so bringt es Paul Tillich in seinen theologischen Überlegungen auf den Punkt. Und weiter sagt er, dass Luther, Calvin und andere die Allmacht so ausgelegt haben, als sei sie die göttliche Macht, durch die Gott in jedem Augenblick in allem und durch alles schöpferisch wirkt. Der allmächtige Gott werde dann zum allwirkenden Gott. Diese Deutung führe jedoch zur Gleichsetzung der göttlichen Macht mit aktuellen Geschehnissen in Raum und Zeit. Soweit Paul Tillich.

Wir sind in dieser Welt verwurzelt und daher fällt es uns unheimlich schwer, darüber hinaus zu denken. Sicherlich erfahren wir das, wenn wir selbst um Glauben ringen oder anderen Auskunft geben sollen. Warum lässt ein allmächtiger Gott das alles zu? Hätte er nicht die Macht, das Böse zu begrenzen? Warum sterben Menschen? Und warum manche so qual-

voll oder so früh? Diese Zweifel werden immer Teil des Glaubens sein. Wir werden beständig mit ihnen leben. Die Frage ist nur, ob wir ihnen etwas entgegen zu setzen haben oder ob sie unseren Glauben aufzehren.

Der christliche Glaube ist kein magisches Schutzschild. Mit dem Glauben sichern wir uns kein leidfreies Leben. Christlicher Glaube hebt auch die Bedingungen, unter denen wir leben, nicht aus. Aber er hilft, sich den Bedingungen zu stellen. Im Glauben ergreife ich unter allen Möglichkeiten, die mir zur Verfügung stehen, die Möglichkeit, mich den Ängsten, die sich aus der Endlichkeit ergeben, entgegenzustellen. Indem ich mich den Ängsten stelle, entwickle ich Mut. Aus diesem Mut ziehe ich Kraft und wachse unter den gegebenen Bedingungen über mich hinaus. Dieses Leben ist nicht dem Zerfall ausgeliefert, sondern der Zerfall ist umgeben vom Leben. Der christliche Glaube macht die Grausamkeiten dieser Welt nicht ungeschehen, aber er hilft mitten im Erleben, Entscheidungen für das Leben zu treffen. Und außerhalb von Extremsituationen nimmt mich dieser Glaube in die Pflicht, Grundlagen zu schaffen, die Leben gedeihen lassen. Ich glaube an den all-

mächtigen Gott, heißt: Ich bin mir meiner eigenen Verantwortung für das Leben und unseren Lebensraum bewusst. Und auch wenn die Grausamkeiten in dieser Welt überall sichtbar sind, ordne ich mich den lebensvernichtenden Bedingungen nicht unter. Denn letztendlich werden diese vergehen. Gott aber hat darüber hinaus Bestand.

Pfarrerin Dagmar Janke

Vielleicht sind Sie durch diesen Text angeregt, mit mir ins Gespräch zu kommen. Gern können Sie mich nach einem Gottesdienst ansprechen. Oder Sie kommen zu der **„Gottesdienstreihe am Abend“** jeweils um 18:00 Uhr in der Altstadtkirche:

14.10.2018:

Ich glaube an Jesus Christus, der am dritten Tage auferstanden ist von den Toten.

11.11.2018:

Ich glaube an Jesus Christus, der wiederkommt, zu richten die Lebenden und die Toten.

9.12.2018:

Ich glaube an den Heiligen Geist und die Gemeinschaft der Heiligen.



EV.-LUTH. CHRISTEN

in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

Befragung im Gottesdienst:

Danken und Hadern. Was fällt mir dazu ein?

Passend zu unserem Thema bat Frau Pfarrerin Runge am Sonntag, den 12. August 2018, die Gottesdienstbesucher bei einem gemeinsamen Gottesdienst der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode in der Christuskirche in Gitter um deren Gedanken.

Sie verteilte im Kirchenschiff Zettel, die ihr einige Besucher ausgefüllt und anonym zurückgaben. Auf denen war zu lesen: *Gott und ich - Danken und Hadern. Was mir dazu in einem Satz einfällt.*

Hier die Antworten:

Wie überall im Leben gibt es auch hier Hochs und Tiefs.

Erst hadern, dann danken!

Danke (!) für ein wunderschönes Leben, das ich führen darf. Danke für meine tolle Familie und meine tollen Freunde!

Anfängliches Hadern verwandelt sich in Dank!

Du gibst Geborgenheit, aber Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen!

Er beschützt mich alle Tage. Dafür danke ich Gott. Wenn mir etwas zustößt, wo war mein Gott?

Danken trotz Hadern!

Zwiesprache halten können mit Gott, wie Hiob es tat, wäre schön.

Schnell ist man dabei zu meckern. Schön wäre es, wenn der Dank auch so übersprudelnd wäre.

Manchmal danke ich für meine Freundschaft. Manchmal zweifel ich an ihr.

Genug Sparmaßnahmen! Mehr Unterstützung der Landeskirche im Gemeindeleben!

Dankbarkeit. Eine universelle religiöse Haltung als Lebenshilfe?

SELBSTGESPRÄCH

Was bedeutet eigentlich Dankbarkeit?

Dankbarkeit ist ein positives Gefühl, so lese ich nach. Dankbarkeit sei eine anerkennende Haltung Anderen gegenüber, welche sich mir zuwenden, materiell oder immateriell. Wir können dem Göttlichen, Menschen oder schlichtweg der eigenen Existenz gegenüber dankbar auftreten.

Dankbarkeit im Blickpunkt der Weltreligionen

Geschichtlich gesehen steht die Erfahrung der Dankbarkeit im Blickpunkt der Weltreligionen. Ein paar Tatsachen: In christlichen, jüdischen, muslimischen, buddhistischen und hinduistischen Traditionen wird Dankbarkeit als wertvolle menschliche Neigung gesehen, geschätzt und auch verlangt. Anbetung mit Dankbarkeit gegenüber (einem) Gott ist ein Thema, das all diesen Religionen gemein ist. Daher durchzieht der Begriff der Dankbarkeit intensiv religiöse Texte, Lehrinhalte und Traditionen. Dankbarkeit gilt deshalb als universelle religiöse



Haltung. Gläubige Menschen zeichnen sich übrigens durch eine bemerkenswert höhere Fähigkeit zur Dankbarkeit aus im Vergleich zu nicht gläubigen Menschen, so die Ergebnisse der *Dankbarkeitsforschung*.

Gott und ich.

Dankbarkeit und Hadern...

In manchen Momenten gelingt es mir nicht, *die Wege des Herrn* zu begreifen. Es gibt fürchterliche Situationen im Leben, denen wir passiv ausgesetzt sind. Dazu gehören zum Beispiel schwere Krankheiten, lebenslange chronische Schmerzen, das Sterben von Kindern. Ich meine Zustände, die wir einzelnen Menschen, aus unserer Perspektive betrachtet, nicht beeinflussen können. Gedanklich setzt an dieser Stelle bei mir, ich bin Christin, die Ohnmacht ein, die Unfähigkeit des Begreifens eines tieferen göttlichen Sinns. Fragezeichen an Gott. Wie können wir dabei, wenn es uns so kalt erwischt, Dankbarkeit empfinden?

Es gibt jedoch jede Menge Zustände in meinem Leben, die ich selbst in Gang setze:

Ich bin ja ein handelnder Mensch. Ich fälle eigenverantwortlich Entscheidungen, suche mir zum Beispiel aus,

welchen Menschen gegenüber ich mich öffne. Ich mache Erfahrungen, auch schmerzende. Eine meiner Kolleginnen tadelt ihre Kinder, wenn sie in eine eigenverantwortliche Sackgasse geraten sind, nicht mit dem Klassiker: *Da hast du aber einen großen Fehler gemacht!*, sondern: *Siehst Du, mein Kind, das war ein guter Fehler!* Try and error: Positiv betrachtet, brauchen wir vielleicht gerade Irrwege und Niederlagen, um durch sie den für uns richtigen Weg erst zu erkennen und daran zu reifen. Rückblickend bin ich deshalb für so manch dunkles Tal dann eben doch dankbar. Also erspare ich Gott lieber meinen selbstmitleidigen Seufzer, wenn es mal weniger gut läuft.

Dankbarkeit von Mensch zu Mensch

Tagtäglich gestalten wir Menschen miteinander Situationen des Forderns, des Gebens und des Nehmens. In einer Bäckerei erlebte ich vor kurzem eine solcher Begegnungen:

Verkäufer: *Was möchten Sie **bitte**?*
Kunde: *Ich **kriege** drei Brötchen.* Verkäufer: ***Bitte** sehr!*

Der Verkäufer überreicht dem Kunden die Brötchen: *Das macht **bitte** 1,80 Euro.*

Der Kunde schmeißt dem Verkäufer das Geld wortlos auf den Tresen und ver-





EV.-LUTH. CHRISTEN

in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

lässt großlos den Laden. Zurück bleibt ein sprachloser, subtil gedemütigter Mensch. Der Kunde mag ja König sein, aber ein wenig Dankbarkeit und Höflichkeit dem Verkäufer gegenüber hätten ihm sicherlich keinen Zacken aus der Krone gebrochen. Und er würde sogar einen wertvollen Beitrag zur eigenen Gesundheit beisteuern.

Psychische Gesundheit durch Dankbarkeit

Denn: Dankbarkeit macht gesund! Offenbar hat Dankbarkeit eine der stärksten Beziehungen zur psychischen Gesundheit. Die sogenannte *positive Psychologie* beschäftigt sich seit dem Jahr 2000 mit dem Thema Dankbarkeit. Hier ein paar Forschungsergebnisse von *Dankbarkeitsstudien* im Einzelnen:

Dankbare Menschen haben ihre Umgebung, ihr persönliches Wachstum, ihren Lebenssinn und ihr Selbstwertgefühl besser unter Kontrolle. Sie sind glücklicher, leiden weniger unter Stress und sind zufriedener mit ihren Mitmenschen.

Dankbare Menschen haben mehr positive Möglichkeiten, mit den Schwierigkeiten in ihrem Leben umzugehen, sie bitten andere Menschen eher um Unterstützung und wachsen anhand dieser Erfahrung. Sie haben weniger negative Bewältigungsstrategien wie Drogensucht o.ä., sie gehen Problemen nicht aus dem Weg, und sie suchen die Schuld weniger bei sich selbst.

Dankbarkeitstagebuch

In einer Studie mit dem größten Langzeiteffekt wurden die Versuchsteilnehmenden gebeten, in einem Dankbarkeitstagebuch jeden Tag drei Dinge aufzuschreiben, für die sie dankbar waren.

Das Resultat: Die sogenannten *Glücklichkeitspunkte* der Teilnehmenden stiegen über Monate so an, dass sie das

Tagebuch auch noch nach der Studie weiterführten.

Dankbarkeitserziehung: Kinder als naturbegabte Experten für kleine Freuden!

Die Familientherapeutin Wendy Mogel stellt in ihrem Buch *The blessing of*



a Skinned Knee (2001) fest: Eine mangelnde Dankbarkeit und ein unersättliches Verlangen nach immer neuen Dingen sind zentrale Auffälligkeiten vieler derjenigen Kinder, die in ihrer Praxis vorstellig werden. Als Grundlagen einer *Dankbarkeitserziehung* empfiehlt Wendy Mogel den Eltern, durch ihr eigenes Verhalten ein gutes Vorbild zu setzen. Zudem sollten sie in ihrem Zuhause eine Kultur des *Sich-Bedankens*

pflügen. Die Aufmerksamkeit des Kindes würde damit auf Güter und Vorteile gerichtet, die es alltäglich genießen darf. Darüber hinaus dürften Wünsche nicht sofort in Erfüllung gehen: Je weniger ein Kind daran gewöhnt sei, Sehnsüchte auszuhalten, desto geringer sei seine Fähigkeit für Dankbarkeit! Und letztlich sollten Eltern ihren eigenen Blick schulen und von ihren Kindern lernen, die erstaunlich naturbegabte Experten für die kleinen Freuden im Leben sind. Wer kennt nicht die leuchtenden Augen eines Kindes, das sich beispielsweise über den Flug von Seifenblasen freut?

Dankbarkeit durch tiefes Vertrauen in Gottes Wege

Ich befrage meine neunzigjährige Freundin, was ihr denn so zum Thema Dankbarkeit einfallt und ob sie dankbar sei. Sie erlebte als Kind und junges Mädchen immerhin den Krieg, erlitt Hunger und Kälte. Sie verließ in sehr jungen Jahren während der Kriegswirren ihr Elternhaus und zog kurz darauf ganz alleine in eine andere Stadt; per „Zuganhalter“, wie sie sogar noch lächelnd bemerkt. Mit einem vom Fahrtwind erstarrten Gesicht stieg sie aus. Alles war nicht so rosig, gar nicht komfortabel. Ich hätte schon ein Zögern bei der Antwort auf meine Frage hin vermutet: Die schöne Jugend in den Trümmern verbringen und eine





EV.-LUTH. CHRISTEN

in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

ständige existentielle Ungewissheit, das klingt nicht gerade nach wohliger Geborgenheit. Und dann will dieses Mädchen auch noch Lehrerin werden; eine Außenseiterin unter all den Anwärterinnen für Hauswirtschaftslehre. Aber meine Freundin antwortet, ohne zu zögern: *Aber sicher bin ich dankbar, sehr dankbar! Ich bin Gott dankbar dafür, dass ich durch ihn immer mutig sein konnte, weil ich mich geborgen in seiner Liebe fühlte. Durch diesen Mut ging ich auf Menschen zu und bat sie um Hilfe. Und ohne manch einen dieser Menschen hätte ich nicht dieses erfüllte Leben gehabt. Ich bin ihnen sehr dankbar. Ich machte die Erfahrung, dass mich auch Fremde unterstützten. Einmal ging ich zu meiner Lehrerin, einem Fräulein Doktor, es war mitten im Krieg, und fragte: „Fräulein Doktor, Können Sie mir bitte helfen? Ich will Lehrerin werden. Was muss ich dafür tun?“ Sie sorgte dafür, dass ich an die richtige Schule kam, auch gegen den Willen meiner Eltern.*

Später, in der fremden Stadt, litten wir Hochschülerinnen fürchterlichen Hunger. In unserer Not kochten wir uns



eine Art minderwertigen Zuckerrübensirup. Ein Nachbar, der mit uns im halb zerbombten Haus wohnte, klopfte eines Tages an unsere Tür und schenkte uns gebratene Schnitzel! Er könne es nicht weiter ertragen, dass das ganze Haus nach Zuckerrüben stinke. So nahm er uns das Gefühl der Scham, etwas anzunehmen. Auch das gab es. Man sollte

vielleicht hinzufügen, dass meine neunzigjährige Freundin später auch vielen Menschen ungefragt in Notsituationen half. Kennengelernt habe ich einige von ihnen auf ihrem neunzigsten Geburtstag. Sie waren teils von weit hergereist und erzählten mir von einigen sehr originellen und spontanen Hilfsaktionen, die das Geburtstagskind für ihr Wohl unternahm. All diese Menschen umgeben meine Freundin bis heute. Es ist ihr großer Freundeskreis, der zu einem nicht unerheblichen Teil entstanden ist durch das Geflecht aus Dankbarkeit.

Dankbarkeit für die Fülle, die ihr erhalten habt, ist die beste Garantie dafür, dass diese Fülle nicht aufhört, bemerkt ein bekannter Prophet. Ich stimme ihm zu.

Ulrike Schaare-Kringer

Photos:

Ulrike Schaare-Kringer
Astrid Schäfer

Quellen:

-<http://de.m.wikipedia.org> („Dankbarkeit“)
incl. Quellenangaben

Anmeldung der neuen KonfirmandInnen aus Salzgitter Bad, Gitter und Hohenrode

Seid ihr mindestens 12 Jahre alt?

Oder nach den Sommerferien mindestens in der 7. Klasse?

Und noch nicht konfirmiert?

Dann seid ihr herzlich eingeladen zu unserem gemeinsamen Anmeldegottesdienst:

Am **20. Oktober** treffen wir uns mit euch und euren Eltern **in der Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit**.

In der Zeit von **17:30 - 20:00 Uhr** könnt ihr euch anmelden, es ist Zeit für ein erstes Kennenlernen für Eltern und Konfis bei einem Snack oder Bratwürstchen und wir feiern einen Gottesdienst zusammen.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!





Jedes Jahr Luther?

Der Reformationstag wird Feiertag

Seit Juni haben wir in Niedersachsen einen Feiertag pro Jahr mehr: Den Reformationstag am 31.10. Ministerpräsident Weil hatte vorgeschlagen, ihn künftig als einen „Tag des Brückenschlags zwischen den Religionen“ zu begehen. Auf katholischer und jüdischer Seite bestehen Bedenken, ob das gelingen wird. Wo doch Martin Luther antijudaistisch geschrieben hat und der Tag der 95 Thesen zutiefst evangelisch ist von seinem Ursprung her.

Unser Landesbischof Dr. Christoph Meyns hat die Einführung des allgemeinen Feiertages von Anfang an befürwortet: Schließlich habe die Reformation nicht nur die Kirche, sondern die gesamte Gesellschaft verändert. An dem Tag sollten alle Konfessionen, Religionen und gesellschaftlichen Gruppen zusammenkommen, um miteinander darüber zu reden, wie wir zum Wohl aller in unserer Gesellschaft zusammenleben können. Der Reformationstag sei keine „protestantische Jubelfeier“ und auch keine „Luthergedenkfeier“, so Meyns.

Der Reformations-Tag steht also weniger für ein Erinnern als dafür, sich neu aufzumachen, um zu verändern (d.h. Reformieren), was nicht wirklich christlich ist.

In diesem Jahr feiern wir am 31.10. mit einem gemeinsamen Gottesdienst mit dem Propsteiposaunenchor. Anschließend laden wir herzlich ein, noch gemütlich zusammen zu sein, einem Happen zu essen und zu trinken. So wollen wir feiern, dass wir seit dem 01.01.2018 ein Pfarrverband sind.

Was ist denn eigentlich eine **Perikopenordnung** ?

Im Gottesdienst kommen Sonntag für Sonntag verschiedene Bibeltexte zur Sprache. In der Regel sind das ein Text aus dem Alten Testament und / oder ein Abschnitt aus einem neutestamentlichen Brief sowie ein Stück aus einem Evangelium. Solche „Ausschnitte“ der Bibel werden als Perikopen bezeichnet, abgeleitet von dem griechischen Wort „perikopein“, was „herausschneiden“ bedeutet.

Nun könnten die Verantwortlichen für den Gottesdienst jedesmal selbst überlegen, welche Teile drankommen sollen. Manchmal wird das auch getan. Aber schon in der alten Kirche war man der Meinung, die Auswahl sollte nicht vom Geschmack der Predigten abhängen und außerdem gründlich durchdacht sein. So setzten sich ExpertInnen zusammen und wählten aus den vielen wunderbaren Schriften der Bibel die aus, die ihnen am wichtigsten schienen. Weiterhin sollten sie

zueinander und zum Thema des Sonntags passen.

Damit die Anzahl an Texten größer ist, gibt es für jeden Sonntag insgesamt sechs Abschnitte. Einer von ihnen ist jeweils die Grundlage für die Predigt. Zusammengenommen bilden all diese Texte die Perikopenordnung.

In den letzten Jahren hat eine Kommission unser evangelisches Exemplar überarbeitet. Ab dem neuen Kirchenjahr, also dem ersten Advent 2018, benutzen wir diese neue Version.

Zur feierlichen Einführung dieser Ordnung laden wir Sie zum Gottesdienst ein in die

**Sankt-Mariae-Jakobi-Kirche
am 2. Dezember um 10 Uhr.**

Unser Landesbischof Dr. Meyns wird die Predigt halten. Kantorei und Propsteiposaunenchor gestalten die Musik.

Ansprechpartner für den Pfarrverband

■ **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

PfarrerIn Ulrike Scheibe

Tel. 05 31 / 6 17 31 55, ulrike.scheibe@lk-bs.de

■ **1. VORSITZENDE**

Beate Köbrich

Tel. 0 5 341 / 39 83 55, beate.koebrich@t-online.de

■ **2. VORSITZENDE**

Thomas Voigt

Tel. 0 53 41 / 1 86 10 49, ktvoigt@t-online.de

■ **PFARRVERBANDSBÜRO**

Altstadtweg 6, Salzgitter-Bad

■ **PFARRVERBANDSSEKRETÄRIN**

Petra Kubitz

Tel. 0 53 41 / 8 16 20, salzgitterbad-gitter.pfa@lk-bs.de

MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN



Noah



Christuskirche
Gitter/Hohenrode



Heilige Dreifaltigkeit



St. Mariae-Jakobi

Samstag 29.09.2018				18:00 Uhr Orgelvesper zum Tag des Erzengels Michael und aller Engel (siehe Seite 12)
Samstag 20.10.2018				17:00 Uhr Barockkonzert mit romantischer Serenade (siehe Seite 12)
Samstag 27.10.2018				18:00 Uhr Musikalische Vesper als Kirchentags-Revival (siehe Seite 12)
Sonntag 28.10.2018		17:00 Uhr Chor-Gottesdienst Musik aus dem Repertoire der vergangenen Jahrzehnte (Schwerpt. Gospel, Pop, Jazz)		
Sonntag 11.11.2018	11:00 Uhr Gnadenkirche Musikalischer Gottesdienst Frau Dr. Poethke			
Samstag 24.11.2018				18:00 Uhr Musikalische Vesper zum Ewigkeits-Sonntag (siehe Seite 12)
Sonntag 25.11.2018			17:00 Uhr 10 Jahre Kantoreikonzerte beliebte Motetten und weltliche Stücke (siehe Seite 48)	
Samstag 01.12.			17:00 Uhr Gospelchor aus Göttingen	19:00 Uhr Modern Song Chor (siehe Seite 13)
Freitag 07.12.2018				19:00 Uhr Adventliche Bläser- und Orgelvesper in Beinum (siehe Seite 12)
Samstag 08.12.2018				18:00 Uhr Adventliche Bläser- und Orgelvesper (siehe Seite 12)
Sonntag 09.12.2018			15:00 Uhr Gottesdienst mit adventlicher Gitarrenmusik	
Montag 10.12.2018	17:00 Uhr M.-Luther-Kirche Adventskonzert des Gymnasiums (siehe Seite 39)		17:00 Uhr „Singt Weihnachten“ offenes Singen für alle (siehe Seite 47)	
Samstag 15.12.2018				18:00 Uhr „Singt Weihnachten“ Liederfest für Jung und Alt (siehe Seite 13)
Sonntag 16.12.2018			17:00 Uhr Gottesdienst mit Adventsmusik Kirchenband „Heavens Gate“	

ORGELVESPER

zum Tag des Erzengels Michael und aller Engel

Samstag, den **29. September 2018**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

In dieser Vesper wartet ganz viel „Engelsmusik“ auf Sie.
Erklingen werden u.a. das
„Panis Angelicus“ von C. Franck und
F. Mendelssohn´s „Denn er hat seinen Engeln befohlen“
aus dem „Elias“-Oratorium.

Der Eintritt ist frei!

PK Pia-Cécile Kühne, Orgel

BAROCKKONZERT MIT ROMANTISCHER SERENADE

Samstag, den **20. Oktober 2018**, um **17:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Das im 325. Geburtsjahr Bachs gegründete
Instrumentalensemble aus dem Braunschweiger und
Hannoveraner Raum entführt seine Zuhörer
mit lebendig gestalteter Musik in die Klangwelt des
Barock. In ihrem aktuellen Programm wird neben dem
Barock auch ein Stück aus der Romantik erklingen. Kom-
positionen von G. F. Händel, J. F. Fasch,
G. P. Telemann und A. Dvorak stehen auf dem Programm.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:

Bach-Ensemble 325
Musikalische Gesamtleitung: Harm Pralle

MUSIKALISCHE VESPER

als Kirchentags-Revival

Samstag, den **27. Oktober 2018**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Diese musikalische Vesper steht ganz
im Zeichen des Kirchentages.
Freuen Sie sich auf modernere Texte und Melodien,
wie sie auf den Kirchentagen gesungen werden,
vorgestellt und interpretiert von einem speziell für
diese Vesper zusammengestellten Projektchor und der
Kantorei an St. Mariae-Jakobi.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:

Sängerinnen und Sänger des Kirchentags-Projektchores
Kantorei an St. Mariae-Jakobi
PK Pia-Cécile Kühne, Leitung & Klavier/Orgel

MUSIKALISCHE VESPER

zum Ewigkeitssonntag

Samstag, den **24. November 2018**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Musikalisch wird es in dieser Vesper
zum einen um die Musik,
passend zum Ewigkeitssonntag, gehen,
aber auch ein Ausblick
in die Adventszeit darf nicht fehlen.

Der Eintritt ist frei!

PK Pia-Cécile Kühne, Orgel

ADVENTLICHE BLÄSER- UND ORGELVESPER

Freitag, den **07. Dezember 2018**, um **19:00 Uhr** in der Kirche in Beinum
&

Samstag, den **08. Dezember 2018**, um **18:00 Uhr** in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Lassen Sie sich mit fröhlicher, aber auch sinnlicher Bläser- und Orgelmusik
auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende: Propsteiposaunenchor Salzgitter-Bad, PK Pia-Cécile Kühne, Leitung & Orgel

SINGT WEIHNACHTEN

Liederfest für Jung und Alt

Samstag, den **15. Dezember 2018**, um **17:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Freuen Sie sich auch in diesem Jahr wieder
auf traditionelle Advents- und Weihnachtslieder
zum Hören und Mitsingen.

Natürlich dürfen auch
stimmungsvolle Texte und Gedichte für
und über diese wunderbare Jahreszeit nicht fehlen.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:

Kantorei an St. Mariae-Jakobi
PK Pia-Cécile Kühne, Leitung & Moderation

EINE GANZ BESONDERE WEIHNACHTSHISTORIE

Mittwoch, den **19. Dezember 2018**, um **19:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Kirchplatz, Salzgitter-Bad

Seien Sie bitte dabei,
wenn die Kantorei an St. Mariae-Jakobi auf
ganz besondere Art die so bekannte
Weihnachtsgeschichte zu Gehör bringt.
Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:

Kantorei an St. Mariae-Jakobi
PK Pia-Cécile Kühne, Musikalische Gesamtleitung

Chor-Vesper als „Kirchentags-Revival“ zum Mitsingen!

Am Samstag, den 27. Oktober 2018, um 18:00 Uhr
in der St. Mariae-Jakobi-Kirche (Kirchplatz, Salzgitter-Bad)

Waren Sie schon einmal auf einem Kirchentag, und vermissen Sie die Musik?
Haben Sie schon so viel von den „Kirchentagsliedern“ gehört,
und möchten Sie diese auch einmal aktiv ausprobieren und singen?

DAS IST DIE GELEGENHEIT!

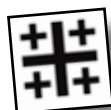
An nur zwei Donnerstagsproben
(Donnerstag, den 18. und 25. Oktober 2018, jeweils um 19:30 Uhr,
Lange Wanne 56, SZ-Bad)
werden wir eine ganz besondere Auswahl von Kirchentagsliedern
kennenlernen und für den Auftritt
am Samstag, den 27. Oktober 2018, um 18:00 Uhr in einer „Chor-Vesper“
vorbereiten.

Für eine vorherige Anmeldung wäre ich Ihnen sehr dankbar!
Vielen Dank!

Gemeindehaus St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6, SZ-Bad (Tel. 05341/ 81620)

Ausführende:

Sängerinnen und Sänger des Kirchentag-Projektes
Kantorei an St. Mariae-Jakobi, Salzgitter-Bad
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne: Musikalische Gesamtleitung



Auftritt des Modern Song Chor

In schöner Tradition findet auch
dieses Jahr das Weihnachtskonzert
des Modern Song Chors in der
adventlichen Atmosphäre der
St. Mariae-Jakobi-Kirche statt.

Am Samstag, den 01. Dezember

2018 um 19:00 Uhr, möchten
wir Gemeindegliedern und
Besuchern einen Querschnitt
von klassischen Chorsätzen über
Gospels hin zu Weihnachtsliedern
zu Gehör bringen. Dieses Jahr
unterstützt uns wieder einmal das
Streichquartett aus Hannover, mit
dem wir in der Vergangenheit schon
gemeinsame, wunderbare Auftritte
hatten. Mit unserem Chorleiter
Anatoll Krug bereiten wir uns seit
Mitte August auf das Konzert vor
und vertiefen alles noch an unserem
Chorwochenende am Hessenkopf
bei Goslar. Wir freuen uns schon alle
auf das Konzert!

HjMarske BAU

- ◊ Baubetreuung
- ◊ Kellertrockenlegung
- ◊ Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten
- ◊ Fliesen- u. Pflasterarbeiten
- ◊ Neu-, An- und Umbauten
- ◊ Altbau- und Beton-sanierung

Telefon (05341) 37 300 • E-Mail: info@hjmarske-bau.de

Rund um den Garten

GARTENARBEITEN aller Art

Kai Schünemann

Luttersche Str. 12

38704 Liebenburg

Tel: 05346 / 3044433



Mit uns können Sie rechnen



- Steuerberatung & Gestaltung
- Finanzbuchhaltung
- Betriebsprüfung
- Erben & Schenken
- Steuererklärungen
- Gründungsberatung

Tobias Ritter - Steuerberater -

Windmühlenbergstraße 20 • 38259 Salzgitter (Bad)

Telefon: 05341 82150 • Fax: 05341 8215-25 • Mail: kanzlei@ritter-salzgitter.de

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Am Eikel

*„Hier fühle ich
mich zu Hause.“*



Senioren & Pflege

**Wohn- und Pflegeheim
Am Eikel**

Am Eikel 11 | 38259 Salzgitter-Bad

Telefon (05341) 9019-0 | www.awo-bs.de

Bestattungshaus "Frieden" Stahlmann/Kühn

Erdbestattung

Seebestattung

Feuerbestattung

Friedwaldbestattung

*Wir beraten Sie kompetent und unverbindlich
über alles Wichtige zum Thema
"Bestattung"*

Tel. 8 00 00

Kirchplatz 5

Salzgitter-Bad

www.stahlmann-kuehn.de

„Kommt, alles ist bereit!“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2019 am 1. März.

Frauen aus Slowenien haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. Von Samoa bis Chile werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten.

Er wird hier bei uns in SZ-Bad wieder von einem ökumenischen Team aus den verschiedenen christlichen Gemeinden vorbereitet und findet 2019 **in der Altstadtkirche St. Mariä Jakobi** statt.

Damit wir das Motto auch in die Tat umsetzen können, bedarf es aber Ihrer Unterstützung.

Das Vorbereitungsteam freut sich sehr über neue Mitwirkende!!! Es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeiten sich einzubringen: vom Salat schnippeln oder Kuchenbacken bis hin zum Lesen oder Singen und Mitgestalten des Gottesdienstes oder Schmücken der Kirche. Wir laden Sie ein, sich hier ganz nach ihren Vorlieben einzubringen.

Sollten Sie Lust haben uns zu unterstützen, dann lassen Sie es uns zeitnah wissen und melden sich bei Fr. Kubitza im Pfarrbüro im Altstadtweg (Tel.: 8162-0).

Beate Köbrich



„Heiliger Geist“

Unter diesem Motto können alle **Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren**, die Lust haben Neues zu entdecken, an den **ökumenischen Kinderbibeltagen** teilnehmen. Sie finden in diesem Jahr in der Gnadenkirche / Kita-Rasselbande II (Burgstr. 42/43), also der NOAH-Gemeinde statt.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr biblische Geschichten zum Thema **„Heiliger Geist“**. Wo können wir ihn erfahren? Wie ihn in unserem Leben spüren?

Eingestimmt werdet ihr durch kleine Anspiele zum Thema. Dann beschäftigt ihr euch mit anderen Kindern in kleinen Gruppen.

Wir beginnen **am Freitag** mit dem Programm **von 15:00-17:00 Uhr** und machen **am Samstag von 10:30-16:00 Uhr** weiter. Ihr könnt euch auf vielfältige



Weise mit dem Thema **„Heiliger Geist“** beschäftigen. Gemeinsam singen, malen, musizieren, reden und tanzen, so dass all eure Sinne angesprochen werden.

Am Sonntag gestalten wir gemeinsam in der **Kirche um 10:00 Uhr einen Fa-**

milien-Gottesdienst. Da können eure Eltern, Geschwister und Freunde mit uns feiern und dabei auch erfahren, was ihr so alles entdeckt und erfahren habt. Abschließend treffen wir uns zum gemütlichen Plausch beim Kirchcafé.

Für die Teilnahme an allen drei Programmtagen erheben wir als Eigenbeteiligung einen Kostenbeitrag von 3,-€. Anmeldung am besten unter **Tel. 34280** oder in den Kitas oder Gemeindebüros der beteiligten Gemeinden.

Wir freuen uns auf euch!!!

Das KiBiTa-Team aus der Ev.- Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), der katholische Pfarrgemeinde St. Marien Salzgitter (Kirchort Christ-König) sowie der ev.-luth. Kirchengemeinde Noah



„Vertraut den neuen Wegen“

Unter diesem Motto fanden sich am 18. August 2018 bei strahlendem Sonnenschein annähernd sechzig Pilgerinnen und Pilger um 13:00 Uhr an der **St. Marien-Kirche** in der Altstadt ein. In mehreren Etappen sollte es bis zur Kirche nach Groß Mahner gehen und dort seinen Abschluss finden. Begleitet von sechs geistlichen Impulsen konnte man vom Alltag ausspannen und mit anderen, vielleicht auch bisher unbekannten Weggefährten ins Gespräch kommen.

Nach der Bitte um den Reisesegen am Startpunkt stand an der **Vöppstedter Ruine** das Nachdenken über das Erinnern im Focus, das uns auch Impuls für zukunftsgestaltendes Handeln geben kann.

Angeregt durch die Zeltform der **Heiligen Dreifaltigkeits-Kirche** wies der dritte Impuls auf die Wüstenwanderung der Israeliten: Sich einen Wüstentag im Alltag gönnen, um Innezuhalten und das, was man erlebt hat, bewusst zu verdauen.





Mit der **Skulptur „Sonne, Mond und Himmel“** gab es Anregungen über das Faszinierende des Lebens und die Wertschätzung dessen nachzudenken. All diesen Gedankenanstößen konnten die Wanderer nun in einem **zehn-minütigen Schweigegang**, ganz auf sich selbst konzentriert, nachgehen.

Nach dieser Sicht nach Innen wurde mit dem beeindruckenden Ausblick auf Klein und **Groß Mahner** die Öffnung, Befreiung sinnfällig. So konnten alle Teilnehmenden dankbar mit einem Irischen Segenslied den Pilgerweg abschließen und mit den bereitgestellten Shuttlebussen oder per Pedes zu ihren Ausgangspunkten zurückkehren.

Beate Köbrich

Photos: Ulrike Schaare-Kringer





Segelfreizeit

Stellen Sie sich vor, Sie stehen an Deck eines Segelschiffes, die Sonne scheint, keine Wolke am strahlend blauen Himmel und Ihnen weht ein laues Lüftchen um die Nase... Wäre das nicht toll?

Genau das haben 36 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren und 8 Teamer/innen Anfang Juli erlebt. Wir waren nämlich von der EVJ Wolfenbüttel und der EVJ Salzgitter-Bad in den Niederlanden Segeln und haben gemeinsam das IJsselmeer und das Wattenmeer bei bestem Wetter erobert. Von wenig bis viel Wind, ob Festland oder Insel, ob Stadtbesichtigung oder Gruppenspiele - wir haben alles in den 10 Tagen mitgenommen, was ging.

Wir waren, wie bereits in den Vorjahren, mit zwei Plattbodenschiffen und jeweils einem Skipper und einem Maat bzw. einer Skipperin und einer Maatin unterwegs. Auch dieses Jahr waren wir eine bunt gemischte Gruppe, die gut miteinander harmoniert hat.

Den Teilnehmenden wurde einiges geboten: Sie konnten unter anderem ihre Kochkünste unter Beweis stellen, das Stricken beigebracht bekommen, sich aus einem fiktiven Raum heraus rätseln, im Meer plantschen und natürlich logischerweise das Segeln lernen. Ach ja, und da das ja noch nicht genug war, haben wir einen Tag auf dem Fahrrad die Insel Terschelling unsicher gemacht

(Tipp: das könnte Ihr nächstes Reiseziel sein ;-)). An einem traumhaften Strand waren wir in der Nordsee baden und haben die Sonne genossen. Die Teilnehmer durften sich dann danach bei verschiedenen Sandchallenges austoben. Abends gab es sogar noch etwas Kultur, da uns die Skipper das Bunkermuseum näher brachten

Alles in allem war es eine wunderschöne Freizeit! Ich kann jeden verstehen, der sich schon auf nächstes Jahr freut, in dem Sinne: zie je dan!

Mareike Martin



Zeltlager

Dienstag morgen, die Aufregung ist größer als sonst. Der Anreisetag für das Zeltlager ist nach vier Jahren eigentlich schon fast routiniert. Aber heute ist es anders. Ich bin dieses Mal nämlich nicht als Teamer alias „Zeltmama“ unterwegs, sondern in der Küche. Zum ersten Mal. Aber natürlich nicht alleine. Mein Küchenpartner Alex darf sich schon mit einigen Küchenerfahrungen von Grundkursen brüsten, sonst wäre ich wohl auch ziemlich verloren. Nach der wuseligen Küchenübergabe mit Gebhardshagen (total verständlich: Am Abreisetag hat jeder gefühlt tausend Sachen gleichzeitig zu tun), geht es in die Stadt zum ersten Einkauf. Einfach Wahnsinn, wie viele Kilos Gemüse, Fleisch, Brot und sonstigen Kram man besorgen muss, obwohl die Kinder doch so klein sind, und sie zum Essen zu bewegen, manchmal an Kunst grenzt. Als wir wieder auf dem Zeltplatz ankommen, sind die Kinder auch angekommen. Neugierig beobachten sie, wie wir einen Kasten nach dem anderen rein schleppen. Teilweise sind es altbekannte Gesichter, die freudig grüßen. Wie viel Zeit bei so einem Einkauf vergeht, ist auch nicht zu unterschätzen, nachdem al-



les ausgeräumt war, ging es schon direkt an die Vorbereitungen für das Abendessen und das große Spiel danach. Gemüse schnippeln, Aufschnitt auf Tellern verteilen, Aufstrich raus stellen, Waffelteig und Bowle zubereiten... scheint unmöglich, ist zu zweit aber doch zu schaffen, und plötzlich war die erste Mahlzeit geschafft. So kann es gerne weitergehen.

Das tat es zum Glück auch. Ich muss

zugeben, es war sehr ungewohnt, früher als alle aufzustehen, um das Frühstück vorzubereiten und so wenig Zeit draußen mit den Kindern zu verbringen. Einige Sachen können wir auch für das nächste Zeltlager mitnehmen in Sachen Zeitmanagement und Zubereitung. Aber wenn man dann der absolute Held für die Teamer ist, weil die erste Kaffeekanne beim Erwachen schon fertig ist, reicht das schon fast als Ausgleich. Die Kinder ließen auch nicht auf sich warten. Immer wieder steckten mehrere neugierige Nasen in der Tür, fragten was wir hier so Geheimnisvolles treiben und waren ganz entzückt, wenn sie einer Arbeit abnehmen und Gemüse schneiden durften. Dabei wurde die Zucchini auch schon mal zur Gurke und die Frühlingszwiebel zum ärgsten Feind, denn wer weint hat verloren, ganz klar.

Und mit der tatkräftigen Unterstützung eines Kochteamers, der täglich wechselte, vergingen die langen Tage und kurzen Nächte gewohnt schnell und wie immer sehr amüsant.

Hannah Johns

Kletterausflug am 10.08.2018



Hoch hinaus ging es für die 17 Kletterfreunde der Evangelischen Jugend. Freitagnachmittags fuhren sie direkt nach der Schule nach Braunschweig in den Monkeyman-Kletterpark. Auf fünf Parcours konnten alle bei angenehmen Sonnenschein ihr Können in Sachen Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer beweisen. Gut gesichert musste auf Seilen balanciert, durch Ringe geklettert und an Netzen entlang gehangelt werden. Nach guten drei Stunden Kletterspaß fuhren alle erschöpft, aber doch glücklich und voller neuen Erfahrungen nach Hause.

Isabelle Schumacher



JUGEND

Fremde oder Freunde

„Typisch Deutsch“ - „Typisch Syrisch“ - Gibt es so etwas eigentlich?

Über dies und viele andere Themen haben bei dem Begegnungsseminar in Thale syrische Flüchtlinge mit deutschen Jugendlichen diskutiert.

Durch verschiedene Gruppen- und Teamspiele lernten wir uns besser kennen. Ein Ausflug zum Hexentanzplatz mit anschließender Abkühlung in der Bode war für die gesamte Gruppe mit viel Spaß verbunden. An diesem Wochenende haben wir uns auch Gedanken zu unterschiedlichen Themen gemacht und versucht, verschiedene Fragen zu beantworten. „Was bedeutet es zu flüchten?“ - „Vor welchen Herausforderungen steht man in einem fremden Land?“ - „....“

Auch wenn wir nicht jede Frage vollständig beantworten konnten, haben wir an diesem Wochenende viele neue Einblicke und Vorstellungen gewonnen. Durch Filme, Bilder und verschiedene Aktionen, zum Beispiel einer „Werte-versteigerung“ oder „Foto-Rallye“ sind intensive Gespräche entstanden. Die gemeinsame Zeit hat uns gezeigt, wie wichtig ein Austausch zwischen uns ist, damit Fragen und Vermutungen beantwortet werden können. In Einem waren wir uns einig: Das Wochenende hat uns gezeigt, dass wir keine Fremden, sondern Freunde sind und werden können.

Lisa Burgardt



VORSCHAU 2019

JULEICA-Grundkurs

15.-19. Februar 2019 in Dransfeld

1.-3. März 2019 in Dransfeld

8.-9. März 2019 in SZ-Bad, Noah-Gemeinde

Segelfreizeit 14-17 Jahre

5.-14. Juli 2019

Zeltlager Wildemann 8-13 Jahre

1.-6. August 2019 (Speer)

6.-11. August 2019 (Busch)

Ansprechpartner

■ PROPSTEIJUGENDDIAKONIN

Bettina Speer

Anschrift

Martin-Luther-Platz 4

38259 Salzgitter

Homepage

www.evj-salzgitter-bad.de

Email

info@evj-salzgitter-bad.de

Öffnungszeiten

Propsteijugendbüro

nach Absprache

Telefon

0 53 41 / 39 23 49

Mobil

0176-44557955

NACHBARSCHAFTSHILFE bei der Diakonie im NOW

Wir suchen dringend Helfer/Innen!

Auf diesem Wege möchten wir uns gern bei Ihnen vorstellen. Die Nachbarschaftshilfe ist ein Angebot, das es seit vielen Jahren in Salzgitter gibt. Vor allem ältere Menschen sollen direkt in ihrem vertrautem Lebens- und Wohnumfeld Unterstützung durch Helfende erhalten. Dadurch kann das Leben im eigenen Haushalt erleichtert werden. Ebenso können Menschen die Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen, die z. B. aufgrund ihres Alters, einer Erkrankung, einer körperlichen Einschränkung und/oder sozialen Notlage Unterstützung benötigen.

Momentan wird die Nachbarschaftshilfe von Frau Gössel koordiniert und tatkräftig von Frau Siol im Telefondienst unterstützt.

Die Mitarbeitenden der Diakonie stellen einen Kontakt zwischen Ihnen und einem geeigneten Helfenden her. Die Helfenden werden vom Haushalt direkt als Haushaltshilfe eingestellt und stehen Ihnen für die von Ihnen vereinbarten Tätigkeiten (z. B. Hilfe im Haushalt, Einkaufen oder für die Gartenarbeit) im Rahmen eines Mini-Jobs zur Verfügung. Darüber hinaus hilft der Telefondienst (Frau Siol und Frau



Gössel) bei den notwendigen Formalitäten zur Einrichtung eines Mini-Jobs.

Dringend benötigen wir neue und motivierte Helfer/Helferinnen, die uns gerne in der Nachbarschaftshilfe hier in Salzgitter-Bad unterstützen möchten, um weiterhin vielen Menschen helfen zu können. Sie arbeiten auf Minijob-Basis und erhalten den gesetzlichen Mindestlohn. Darüber hinaus sind sie unfall- und anteilig krankenversichert.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Helfer/In im Team der Nachbarschaftshilfe begrüßen zu dürfen!

Unsere Sprechzeiten sind immer

Montag von 9:00-11:00 Uhr und

Freitag von 9:00-12:00 Uhr

im NOW am Martin-Luther-Platz 1-2

oder unter folgender Telefonnummer: 05341-1899431!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, oder schauen Sie doch gerne zu den Bürozeiten einmal persönlich vorbei!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit!

Fachhandwerker-Netz
zwischen Harz und Heide:

Buderus

VIESSMANN

Vaillant

JUNKERS

WOLF

SOLVIS

KWB

Photovoltaik
(Solarstrom)

Beratung + Angebotsvergleiche rund um die Heizung

Gas • Öl • Holzpellets • Brennstoffzelle • Solar

Die Erstberatung bei Ihnen zuhause ist kostenlos!

☎ 05339/928506
www.ottokonrad.de

**Hier könnte
Ihre
Werbung stehen**

NORDWESTDEUTSCHE BAUGESELLSCHAFT MBH

38259 Salzgitter - Hohenroder Weg 53
Tel. (053 41) 822-8 Fax (053 41) 822-671

Bauen für Salzgitter

**Straßenbau
Kanalbau
Ingenieurbau**

*Bau-
Anstalt
mit Zukunft*

Qualität und Termintreue

**Tiefbau
Hochbau
Sanierung**

GOTTESDIENSTE



Noah

Christuskirche Gitter/Hohenrode

Heilige Dreifaltigkeit

St. Mariae-Jakobi

Samstag 15.09.2018	15:30 Uhr M.-Luther-Kirche Trauung und Taufe (Pfarrer(in) Scheibe)			10:30 Uhr Kinder-Gottesdienst (Kigo-Team)
Sonntag 16.09.2018	11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer(in) Scheibe)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer(in) Runge)	10:00 Uhr GD mit den Part- nergemeinden + zwei Taufen (Pfarrer Below)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Berndt)
Mittwoch 19.09.2018	11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (Pfarrer(in) Janke, Kita Team) 18:00 Uhr M.-Luther-Kirche Gottesdienst Complet (Pfarrer(in) Janke, Frau Bosse)			16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark Gottesdienst
Freitag 21.09.2018			18:00 Uhr Wochenschluss-Gottesdienst (Pfarrer Below)	
Samstag 22.09.2018	12:30 Uhr M.-Luther-Kirche Trauung und Taufe (Pfarrer(in) Janke)		09:30 Uhr Kinderkirche	
Sonntag 23.09.2018	10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst (NN)	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer(in) Runge)		10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Below)
Mittwoch 26.09.2018	11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (Pfarrer(in) Janke, Kita Team)			
Freitag 28.09.2018	10:30 Uhr M.-Luther-Kirche Familien GD zum Erntedank (Pfarrer(in) Janke, Kita Team)			
Samstag 29.09.2018				18:00 Uhr Musikalische Vesper (Propsteikantorin Kühne)
Sonntag 30.09.2018			10:00 Uhr Gottesdienst (Herr Ditter)	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer(in) Runge)
Dienstag 02.10.2018	10:00 Uhr AWO Wohn- und Pflegeheim Am Eikel Gottesdienst			
Freitag 05.10.2018	11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (Pfarrer(in) Janke, Kita Team)			10:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst (Pf. Below und Kita Blütenweg)
Sonntag 07.10.2018	11:00 Uhr M.-Luther-Kirche GD mit Abendmahl zum Ernte- dank (Prädikant Manske)	11:00 Uhr Erntedank-GD mit Gemeindefest (Pfarrer(in) Runge)	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Muthmann)	10:00 Uhr Erntedank-GD mit Abendmahl und Taufe (Pfarrer(in) Scheibe)
Dienstag 09.10.2018				10:00 Uhr Carolinenhof Vöppstedter Tor Gottesdienst 15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne Gottesdienst

GOTTESDIENSTE



Noah

**Christuskirche
Gitter/Hohenrode**

Heilige Dreifaltigkeit

St. Mariae-Jakobi

11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)				Mittwoch 10.10.2018
11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)				Freitag 12.10.2018
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst (NN)		10:00 Uhr Gottesdienst (N. N.)	18:00 Uhr Abend-Gottesdienst (PfarrerIn Janke)	Sonntag 14.10.2018
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)			16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark Gottesdienst	Mittwoch 17.10.2018
18:00 Uhr M.-Luther-Kirche Gottesdienst Complet (PfarrerIn Janke, Frau Bosse)				
			10:00 Uhr Irenenstift Hinter dem Salze Gottesdienst	Donnerstag 18.10.2018
11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)		18:00 Uhr Wochenschluss-Gottesdienst (Pfarrer Below)		Freitag 19.10.2018
		10:00 Uhr Kirchenmäuse-Gottesdienst		Samstag 20.10.2018
17:30 Uhr gemeinsamer Anmelde-Gottesdienst der Konfirmanden der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode in der Heiligen Dreifaltigkeit (PfarrerInnen Below, Runge und Scheibe)				
10:00 Uhr Gnadenkirche Familien GD - Kinderbibeltage (NN)			10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Goes)	Sonntag 21.10.2018
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)				Mittwoch 24.10.2018
11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)				Freitag 26.10.2018
		09:30 Uhr Kinderkirche	10:30 Uhr Kinder-Gottes- dienst (Kigo-Team) 18:00 Uhr Musikalische Reformations-Vesper (Propsteikantorin Kühne)	Samstag 27.10.2018
11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Gottesdienst (PfarrerIn Janke)	17:00 Uhr Musikalischer GD (PfarrerInnen Runge und Kirchenchor)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Below)	10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor Losemann)	Sonntag 28.10.2018
11:00 Uhr Reformations-Gottesdienst, anschließend Pfarrverbandsfest der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode mit Propsteiposaunenchor in St. Mariae-Jakobi (PfarrerInnen Below, Janke, Runge, Scheibe)				Mittwoch 31.10.2018

GOTTESDIENSTE



Noah

**Christuskirche
Gitter/Hohenrode**

Heilige Dreifaltigkeit

St. Mariae-Jakobi

Freitag 02.11.2018	11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)			
Sonntag 04.11.2018	10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst mit Abendmahl (NN)		10:00 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Runge)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Deichmann)
Dienstag 06.11.2018	10:00 Uhr AWO Wohn- und Pflegeheim Am Eikel Gottesdienst			
Mittwoch 07.11.2018	11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team) 15:30 Uhr M.-Luther-Platz 4 Eröffnung Arche 4 17:30 Uhr Martins-Andacht anschließend Laternenumzug zum MTV-Platz (PfarrerIn Janke, Kita Team)			17:00 Uhr Kindergarten-GD mit Laternenumzug (Pfarrer Below)
Freitag 09.11.2018	11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)			
	17:00 Uhr M.-Luther-Kirche gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode zur Reichspogromnacht (PfarrerIn Janke + Gymnasium)			
Sonntag 11.11.2018	11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Musikalischer Gottesdienst (Dr. Poethke, PfarrerIn Scheibe)		17:30 Uhr Martins-GD mit Laternenumzug (Pfarrer Below)	18:00 Uhr Abend-Gottesdienst (PfarrerIn Janke)
Dienstag 13.11.2018				15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne Gottesdienst
Mittwoch 14.11.2018	11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team) 18:00 Uhr M.-Luther-Kirche Gottesdienst Complet (PfarrerIn Janke, Frau Bosse)			
Freitag 16.11.2018	11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)			
Sonntag 18.11.2018		09:30 Uhr Kranznieder- legung in Hohenrode 10:00 Uhr GD anschließend Kranzniederlegung in Gitter (PfarrerIn Runge)		10:00 Uhr GD mit Abendmahl (Prädikant Goes)
	10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden HDF und Noah in der Heiligen Dreifaltigkeit (Pfarrer Below) anschließend Kranzniederlegung zusammen mit SMJ an der Vöppstedter Ruine (mit dem Propsteiposaunenchor)			

GOTTESDIENSTE



Noah

**Christuskirche
Gitter/Hohenrode**

Heilige Dreifaltigkeit

St. Mariae-Jakobi

11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)	19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Bettag der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode in der Martin-Luther-Kirche (Pfarrer Below und Pfarrerin Janke)		16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark Gottesdienst	Mittwoch 21.11.2018
11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)				Freitag 23.11.2018
		10:00 Uhr Kirchenmäuse-Gottesdienst	18:00 Uhr Musikalische Vesper zum Ewigkeitssonntag (Propsteikantorin Kühne)	Samstag 24.11.2018
11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Gottesdienst (PfarrerIn Janke)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn Runge)	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Below)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei (PfarrerIn Scheibe)	Sonntag 25.11.2018
			14:00 Uhr „Choralblasen“ Altstadtfriedhof (Propsteiposaunenchor)	
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)				Mittwoch 28.11.2018
11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)				Freitag 30.11.2018
13:30 Uhr Gnadenkirche Basar (Kita-Eltern- + Rassel- bandechor, Posaunenchor)		09:30 Uhr Kinderkirche	10:30 Uhr Kinder-Gottesdienst (Kigo-Team)	Samstag 01.12.2018
	16:00 Uhr Lichterkirche (PfarrerIn Runge und Kinder- garten „Zwerge vom Berge“)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Below)	10:00 Uhr Gottesdienst zur neuen Perikopenordnung (Landesbischof Dr. Meyns mit Kantorei + PPC)	Sonntag 02.12.2018
10:00 Uhr AWO Wohn- und Pflegeheim Am Eikel Gottesdienst				Dienstag 04.12.2018
11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (PfarrerIn Janke, Kita Team)		10:45 Uhr Goldene Hochzeit (Pfarrer Below)		Mittwoch 05.12.2018
11:00 Uhr Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche (PfarrerIn Janke, Behrens-Schröter) 18:00 Uhr Ökumenischer Bergmanns-Gottesdienst zum Barbaratag in St. Mariae-Jakobi (PfarrerIn Scheibe)				Freitag 07.12.2018
			18:00 Uhr Adventliche Bläser- und Orgelvesper (PPC und PK Kühne)	Samstag 08.12.2018
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst (NN)		15:00 Uhr Lichter-Gottesdienst (Pfarrer Below)	18:00 Uhr Abend-Gottesdienst (PfarrerIn Janke)	Sonntag 09.12.2018

GOTTESDIENSTE



Noah



Christuskirche
Gitter/Hohenrode



Heilige Dreifaltigkeit



St. Mariae-Jakobi

Montag 10.12.2018	17:00 Uhr M.-Luther-Kirche Adventskonzert Gymnasium Salzgitter Bad			
Dienstag 11.12.2018				15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne Gottesdienst
Mittwoch 12.12.2018	11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (Pfarrerinnen Janke, Kita Team)			
Donnerstag 13.12.2018	19:30 Uhr M.-Luther-Kirche Advent anders			
Freitag 14.12.2018	11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (Pfarrerinnen Janke, Kita Team)			
Samstag 15.12.2018				17:00 Uhr „Singt Weihnachten“ (Kantorei und PK Kühne)
Sonntag 16.12.2018	17:00 Uhr Gnadenkirche Lichterkerche (Pfarrerinnen Scheibe und Kita Eltern Chor)		17:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Below)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Runge)
Mittwoch 19.12.2018	11:45 Uhr Gnadenkirche Kita-Andacht (Pfarrerinnen Janke, Kita Team) 18:00 Uhr M.-Luther-Kirche Gottesdienst (Pfarrerinnen Janke)			16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark Gottesdienst
Freitag 21.12.2018	08:00 Uhr M.-Luther-Kirche Schul-Gottesdienst 11:00 Uhr M.-Luther-Kirche Kita-Andacht (Pfarrerinnen Janke, Kita Team)			

Anderungen vorbehalten!

Vormittags-
Gottesdienste

Nachmittags- und
Abend-Gottesdienste

Gottesdienste
für Kinder

Gottesdienste
für Senioren

Gemeinsame
Gottesdienste

Für Senioren finden regelmäßig zusätzliche Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen von Salzgitter-Bad statt.

Diese finden Sie ab jetzt auch hier im Gottesdienstplan.

Gekennzeichnet sind sie mit dieser Farbe.



Gottesdienst in der Seniorenresidenz am Greifpark und Seniorengottesdienst im Irenenstift:
Alles ist vorbereitet! Die Gäste können kommen!



GOTT
SEI DANK



Ein erlebnisreicher Ausflug unter dem Motto: **GEMEINSCHAFT ERLEBEN!**

Das Ziel des Ausflugs war die Dorfkirche in Sehlde. Mit den Fahrern Günter Schulz und Kurt Ladusch ging es mit zwei Traktoren und Anhängern durch die Feldmark.



Sigrid Schwager aus Sehlde übernahm die Kirchenführung. Sie erzählte uns, dass der Barockaltar aus dem Jahre 1749 stammt. Baumeister war der Hildesheimer Holzschnitzer Erich Dietrich Bartels (1679-1762). Eine Barockmalerei am Kirchenschiff schlummerte Jahrzehnte unter einer Farbschicht, ein verborgener Kunstschatz. Freigelegt wurde die Malerei bei der Kirchenrenovierung durch den Restorator Mark Malinowski aus Wulften. Das Fernsehen, der Sender NDR, berichtete über diesen freigelegten Schatz, dass diese Barock Malerei eine Rarität in ganz Nordeuropa sei. Zum Erntedankfest am 2.10.2011 wurde die Dorfkirche vom Landesbischof Friedrich Weber eingeweiht.

Mit einer Andacht und dem Vaterunser endete die Führung.



AUS DER CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE GITTER/HOHENRODE



Im Glashaus beim Hanomag Traktor Club wurde Kaffee getrunken und es gab leckeren Blechkuchen.

Am Ende des Nachmittages waren sich alle einig: das war eine gelungene Ausfahrt! Dafür an dieser Stelle einmal ein großes DANKESCHÖN, an den Hanomag Traktor Club Ringelheim e. V.

Viele verabschiedeten sich mit den Worten: „Dann bis zum nächsten Jahr, wieder mit dem Traktor....“

Schön war's!

Waltraud Schulz



AUS DER CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE GITTER/HOHENRODE



Sommerlieder-Gottesdienst

Am 01.07. feierten wir einen besonders musikalischen Sommerlieder-Gottesdienst mit Kirchenchor, Posaunenchor und Orgel. Im Vorfeld durfte über Wochen abgestimmt werden, welche Lieder in diesem Gottesdienst gesungen werden sollen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei Kaffee und Keksen die Möglichkeit sich noch nett zu unterhalten.

Wir sagen **DANKE** an alle beteiligten Musiker für den schönen Vormittag!





Erntedank 2018

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Erntedankfest ausrichten.

Am **07.10.** möchten wir euch zum Gottesdienst **um 11 Uhr** einladen.

Im Anschluss werden wir den Grill anschmeißen,
sowie Kaffee und Kuchen anbieten.

Damit sich keiner langweilen muss,
wird draußen ein Niedrigseilgarten aufgebaut sein.

WIR FREUEN UNS ÜBER ZAHLREICHES ERSCHEINEN



Advent, Advent...

Mit dem Kindergarten "Zwerge vom Berge"
freuen wir uns auf die **Lichterkerche**
am 1. Adventsonntag um 16:00 Uhr
in unserer Christuskirche Gitter!
Alle sind herzlich eingeladen!

Pfarrerinnen Runge

Ankündigung:

Herzlich willkommen zu unseren
Taizégottesdiensten -
in diesem Winter von Januar bis März

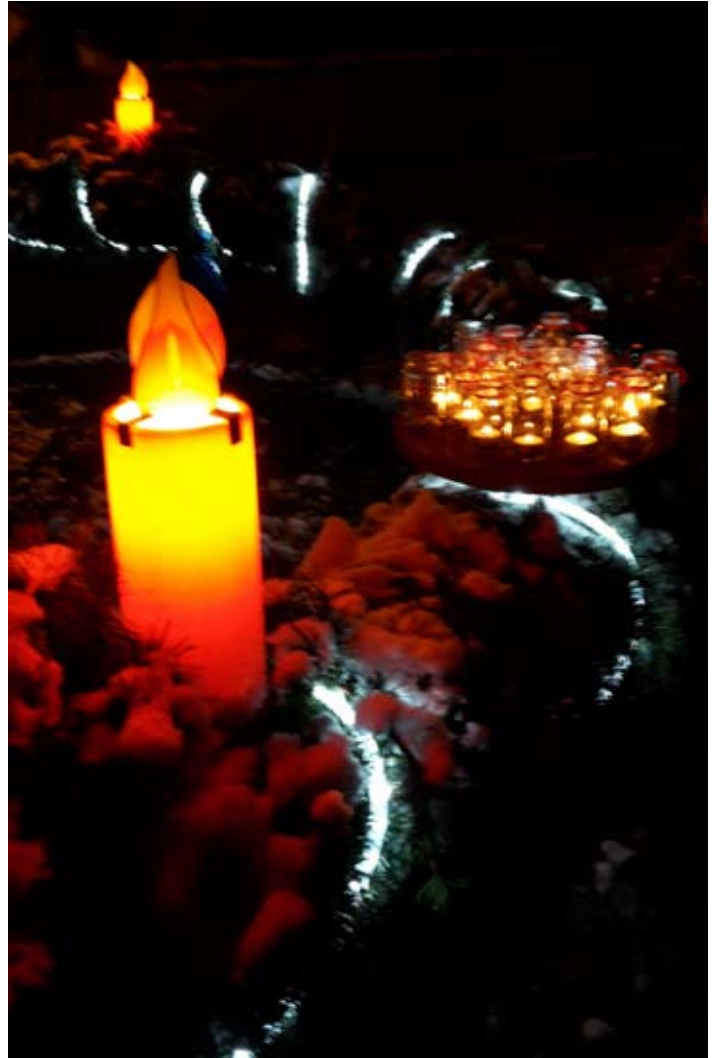
Genaue Termine entnehmen Sie bitte der
nächsten Efa - Ausgabe!

Herzliche Einladung!

Weihnachten steht schneller vor der Tür,
als man denkt.

Daher laden wir euch herzlich ein zum
Geschenkbösten Basteln

Am 22.11. von 15:00 bis 17:00 Uhr
Im Gemeindefaum der Christuskirche in Gitter



Ansprechpartner

■ PFARRERIN

Friedlinde Runge 0 53 41 / 2 41 27 93
Sprechstunde nach telefonischer
Vereinbarung

■ BANKVERBINDUNG

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE84 2595 0130 0070 0011 69
BIC NOLADE21HIK

■ KÜSTER

Martina Müller

■ GEMEINDEBÜRO

Adresse

38259 Salzgitter / OT Hohenrode
Am Gutshof 9

Telefon

0 53 41 / 3 85 85

Email

gitter.buero@lk-bs.de

Öffnungszeiten

Di und Do 09:00-11:00h

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 10



Inh. Tanja Roesel
Helenenstr. 68/70
38259 Salzgitter-Bad

Tel. 0 53 41 - 3 57 61
Fax 0 53 41 - 3 50 24
www.apotheke-am-eikel.de



QR Code scannen und die kostenlose
Apotheken-App direkt auf das Handy laden.



Individuelle Beratung für Ihre Gesundheit.

Fachhandwerker-Netz
zwischen Harz und Heide:

Buderus **VIEHMANN**
Vaillant **JUNKERS**
WOLF **SOLVIS**
KWB Photovoltaik
(Solarstrom)

OTTO KONRAD
moderne wärme

Beratung + Angebotsvergleiche rund um die Heizung
Gas • Öl • Holzpellets • Brennstoffzelle • Solar

Die Erstberatung bei Ihnen zuhause ist kostenlos!

☎ 0 53 39/92 85 06
www.ottokonrad.de

A. KOCH
BAUGESCHÄFT

Nachf. Dipl.-Ing. Holger Bürkel

Kaiserstr. 1 · 38259 Salzgitter (Bad) · Tel. 0 53 41 / 39 05 65 · Fax 0 53 41 / 39 05 85

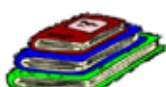
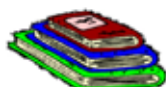
- Kleinreparaturen
- Um- u. Ausbau
- Altbausanierung
- Gebäudeisolierung
- Verblendarbeiten
- Plattenarbeiten

GETIFIX
Die Profis für Ihr Gebäude.

Lizensierter Fachbetrieb
„Schimmelpilz“

BUCHHANDLUNG
GUTENBERG

Gutenberg GmbH · Marktplatz 5a · 38259 Salzgitter
Telefon: 0 53 41 / 3 42 42 · Fax: 0 53 41 / 39 54 22
www.buchhandlung-gutenberg-salzgitter.de



Harz **S** Markisen

Stolze

38259 Salzgitter Bad Ottostraße 5
Tel.: 0 53 41 - 3 99 99

www.helmut-stolze.de



AUS DER GEMEINDE NOAH

Jolinchen zieht in das



ein

Viele aktuelle und ehemalige Kinder und Familien fanden den Weg auf das Gelände des Familienzentrums, um mit den Mitarbeitern das diesjährige Sommerfest zu feiern. Alles stand unter dem Motto „Jolinchen-Kids“, einem Projekt, welches in Zusammenarbeit mit der AOK Niedersachsen in den nächsten drei Jahren mit den Krippen- und Kindergartenkindern mit Leben gefüllt wird.



Jolinchen (s.o.l.) ist ein kleines Drachenkind, das mit den Mitarbeitern und Kindern des Familienzentrums ab jetzt auf Entdeckungsreise gehen wird. Wir erleben spannende Abenteuer im „Gesund-und-lecker-Land“ (gesunde Ernährung), im „Fitmachdschungel“ (Bewegung) und auf der „Insel, fühl mich gut“ (seelisches Wohlbefinden).

Bei gesunden Obstspießen, Bratwurst, Fruchtcocktails, Hüpfburg und vielen Angeboten für Groß und Klein rund um das Projekt erlebten wir mit unserem „Star-gast“ Jolinchen einen tollen Familien-nachmittag!



Unsere Kirchengemeinde / das Familienzentrum KunterBund hat endlich einen Bus

Da ist es also - unser neues „Helferlein!“

Mit Unterstützung der Kirchengemeinde Noah konnten wir uns einen kleinen Traum verwirklichen und einen Opel Vivaro anschaffen.

Der 9-Sitzer ermöglicht uns viel mehr Flexibilität bei Einkäufen und vor allem bei den vielen Angeboten für unsere Kinder außerhalb der Einrichtung. Bald schon wird auch das Logo einiger „Sponsoren“ und unseres Familienzentrums zu sehen sein.

Wenn Sie uns auch unterstützen möchten, wenden Sie sich gern an Herrn Gläser oder Frau Walther (05341/ 391999).





AUS DER GEMEINDE NOAH

Gemeinsames Gedenken am 9. November 2018 um 17:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche der NOAH-Gemeinde

Zusammen mit Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften des Gymnasiums sowie Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Stadtgeschichte möchten wir in der Martin-Luther-Kirche gemeinsam an die Ereignisse der Reichs-Pogromnacht 1938 erinnern, die sich in diesem Jahr zum 80. Mal jährt und das mahnende Gedenken an diese verhängnisvolle Nacht wachhalten.

Leitend für die Vorbereitenden wird vor allem sein, Gedanken nachzugehen, inwiefern aus Erinnern - Mahnen konkretes Handeln in und für die Zukunft erwachsen kann.

Der 9. November ist ein Datum, das uns einerseits menschliche Brutalität und Grausamkeit vor Augen führt und gleichzeitig mit den Ereignissen vom 9.11.1989 die Wirksamkeit friedlicher Revolution unterstreicht.

Am 9. November 2018 wollen wir zusammenkommen und damit zum Ausdruck bringen, dass wir dem Hass und Leid dieser Welt etwas entgegenzusetzen haben: Unsere Beharrlichkeit, uns für den Frieden einzusetzen.



„Gott, unser Vater im Himmel,
als Christen deinen Namen verleugneten
und schuldig wurden an ihren jüdischen Geschwistern,
warst du an der Seite der Leidenden
bis in die Tiefen des Todesschattens.
Du hast deinem Volk die Treue gehalten.
Es lebt auf aus deiner Güte
auch in unserem Land - trotz aller Gefährdung.
Wir danken dir, Gott,
du hast die Schuld unserer Väter und Mütter
nicht heimgesucht an den Kindern.
Du lässt uns lernen aus alten Fehlern.
Du rufst uns zur Versöhnung mit deinem Volk Israel
und allen Völkern.
Dir sei Ehre in Ewigkeit“.

www.ekkw.de/media_ekkw/downloads/ekkw_texte_131015_pogromnacht75_heft_A.pdf, S. 22



Leinen los für die „Arche 4“!!!

Der Countdown bis zur **Eröffnung der „Arche 4“** läuft. Fragen Sie sich gerade, wovon die Rede ist? Gemeint ist unser Gemeindehaus am Martin-Luther-Platz 4. Alle Handwerker arbeiten mit Hochdruck an den letzten Gewerken und die Verantwortlichen in der Gemeinde sowie die Mitwirkenden aus dem Beirat haben sich schon Gedanken zur Eröffnungsfeier am **Mittwoch, dem 7. November 2018** gemacht. Ziel ist dabei vor allem, möglichst viele Menschen direkt aus dem Stadtteil mit einzubinden und die „Arche 4“ entdecken zu lassen. Mit der feierlichen **Schiffstaupe um 15:30 Uhr startet es im großen Saal**. Der Name „Arche“ geht übrigens auf die biblische Geschichte von Noah zurück, der durch den Bau der Arche über schwierige Zeiten das Leben auf der Erde retten soll. Alle Namensmitwirkter erhoffen sich, dass durch Begegnung und Bewegung unterstützt wird, was ein gutes Leben erhält und fördert. Die „4“ hängt zum einen mit der Hausnummer zusammen und zum anderen ist es das 4. große Projekt im Rahmen der Fördermaßnahmen „Soziale Stadt“. Anschließend kann jedermann in den unterschiedlichen Räu-



men verschiedene Hausangebote kennenlernen, Infos erhalten, wie das Haus funktioniert sowie sich anregen lassen, eigene Ideen in der Arche 4 einzubringen. Gemeinsam mit Ihnen können wir die Arche 4 zu einem Ort machen, an dem wir gern zusammen kommen, gemeinsam Hobbys ausüben, das Leben feiern oder uns in schwierigen Situationen unterstützen. Selbstverständlich kann man sich auch zwischendrin eine kleine Stärkung bei Kaffee/Tee und Gebäck gönnen. **Gegen 17:30 Uhr** finden sich dann alle im großen Saal zur **Martinsfeier** des Familienzentrums Kunterbund ein. Mit einem **großen Martinsumzug** geht es dann, begleitet von den Klängen des Spielmannszugs aus Beinum zum **MTV-Vereinsgelände**, wo das Fest bei einer Bratwurst und Punsch ausklingen kann.

Beate Köbrich





AUS DER GEMEINDE NOAH

Die Gnadenkirche als Baustelle - Ein Zwischenbericht

Der Sänger Bruce Low ist vielen noch ein Begriff. In dem Schlager „Das alte Haus von Rocky Ducky“ besang er 1954 ein altes, morsches Haus: die Fenster sind kaputt, durch das Dach regnet es herein und alles ist ziemlich schauerlich.

Diese Erinnerung an das Lied konnte man schon haben, wenn man sich die Gnadenkirche genauer ansah. Besonders das Dach! Wasser drang herein! Auch die Orgel war nicht mehr richtig in Schuss und am schönen Glasfenster an der Westseite hatte der Zahn der Zeit nicht nur genagt, sondern zugebissen.

Salzgitter-Bad ist aber nicht Rocky Ducky und deshalb begannen am 16. Juli die Dachdecker ihre Arbeit. Und die ist jetzt beendet. Der eiserne Wetterhahn blickt nun voller Stolz auf die neugedeckte Kirche.

Die nächsten Stationen sind: Im September soll das restaurierte Buntglasfenster eingebaut und die Orgel von ihrer Schutzhülle befreit werden. Die Decke des Gemeinderaums wird mit neuer Beleuchtung versehen und erneuert.

Dann wird die Gnadenkirche bis ins neue Jahr wieder ungestört nutzbar sein!

Im neuen Jahr dürfen wir uns dann aber auf die schon lang ersehnte Renovierung der Orgel freuen. Das können wir sicher mit einem Fest-Konzert im nächsten Sommer feiern.

Lars Teubler/ Beate Köbrich



Neuer Kirchenvorstand in NOAH



Foto v.l. n.r. Robert Johns, Nina Knieschewski, Ulrike Scheibe, Juliane Borck, Beate Köbrich, Nadine Springer, Lars Teubler, Britta Kettenring, Dagmar Janke, Detlef Fritz



AUS DER GEMEINDE NOAH

„Advent anders“ am 13. Dezember 2018 um 19:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Während Sie diesen Gemeindebrief lesen, hat es schon wieder begonnen? Was? Na sicherlich haben Sie in den Geschäften schon das Weihnachtsgebäck gesehen oder auch schon einen Lebkuchen gegessen. Und mit dem Einräumen des neuen Warensortiments beginnt auch an anderen Orten die Vorbereitung für die Advents- und Weihnachtszeit. Es wird für den Basar - der am Samstag vor dem ersten Advent in der Gnadenkirche stattfindet - gebastelt. In den Chören beginnen die Proben für die Konzerte und besonderen Gottesdienste. Und auch das Krippenspiel will vorbereitet sein.

Und eine wichtige, mehr als 10-jährige Tradition in unserer Gemeinde ist der „Andere Advent“. Im letzten Jahr erlebte diese Veranstaltung erneut einen sehr guten Höhepunkt. Und während wir uns alle noch über die gelungene Aufführung

freuten, hörten wir von Pfarrer Alfred Kaufmann, dass es für ihn als Hauptverantwortlichen der letzte Andere Advent war. Und so ist es nun auch.

Der Andere Advent hat in dieser Form seinen Abschluss gefunden. Wir danken allen, die sich in den vielen Jahren mit ihren Fähigkeiten, Begabungen, ihrer Kraft und Zeit für diese Veranstaltung eingesetzt haben. Der Dank der Noahgemeinde gilt aber vor allem Pfarrer Alfred Kaufmann, dass er sich Jahr um Jahr dafür eingesetzt hat, den christlichen Glauben in die heutige Zeit zu holen und versteh- und sprachbar zu machen.

Und nun? Wenn es den „Anderen Advent“ so nicht mehr gibt, dann feiern wir den „Advent anders“. Einiges bleibt gleich. Wir treffen uns weiterhin an einem Donnerstagabend um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche und gehen an-

schließend in den großen Saal nebenan, um zu feiern. Und damit wir die Feier im Saal gut planen können, bitten wir Sie, sich vorab anzumelden.

Und auch weiterhin wird es darum gehen, sich bewusst zu machen, warum wir Weihnachten feiern. Gott kommt in diese Welt. Und das, was einst geschah, können wir immer noch in dieser Welt erblicken: Eine junge schwangere Frau, die keine Bleibe hat. Menschen, die auf der Suche sind. Menschen, die Hoffnung schöpfen oder gar einen Engelchor erblicken.

Gott kommt in diese Welt - sogar nach Salzgitter. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Dagmar Janke

Wir feiern Silvester

Herzliche Einladung zur Silvesterfeier am 31.12.2018 in die neue „Arche 4“! Sie haben noch nichts vor oder sind mal wieder allein? Ihre Kinder sind schon aus dem Haus oder Sie würden gern mit anderen Familien feiern? Dann melden Sie sich zu unserer Feier an.

Um 19:30 Uhr beginnen die Feierlichkeiten. Für Getränke wird eine Pauschale von 5,- € pro erwachsener Person genommen (Kinder sind frei). Das Essen wird ein buntes „Mitbringbuffet“. Nach dem Essen besteht die Möglichkeit nicht nur Gesellschaftsspiele zu spielen, sondern auch zu tanzen, schöne Gespräche zu führen und einen wunderbaren Abend zu verbringen.

Für die Kleinsten und stillenden Mütter gibt es einen Rückzugsraum mit Schlafmöglichkeiten.

Von 23:15 Uhr bis 23:45 Uhr wird die Kirche zur Besinnung geöffnet. Anschließend stoßen wir auf das Neue Jahr an und vielleicht gibt es ja auch Berliner ...

Anmelden können Sie sich bis zum 27.11.18 im Kirchenbüro der Noahgemeinde unter Tel. 05341-34280.

Für diejenigen, die nicht die Möglichkeit haben, allein zu kommen oder nicht gern im Dunkeln unterwegs sind, bieten wir einen vorher vereinbarten Fahrdienst für die Hin- und Rückfahrt an.

WIR FREUEN UNS AUF DIE FEIER!

Dagmar Janke (Pfarrerin)
und **Nadine Springer**
(Mitglied des Kirchenvorstandes)

Adventskonzert des Gymnasiums SZ-Bad

Am Montag, dem **10. Dezember**, wird es **ab 17:00 Uhr** ein Adventskonzert in der Martin-Luther-Kirche geben, das von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Salzgitter-Bad gestaltet wird.

Der Fachbereich Musik der Schule freut sich, in diesem Jahr erstmalig in diesem Format mit seinen Ensembles - dem Chor, der Gitarren-AG, dem Kammerorchester und der Rockband - sowie Solisten für vorweihnachtliche Stimmung zu sorgen.

Seien Sie herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

Juliane Örtl-Raecke



AUS DER GEMEINDE NOAH

Adventsbasar

in der Gnadenkirche
am Samstag 1. Dez. ab 13:30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Glühwein gesorgt und für die musikalische Gestaltung sind der Posaunenchor, Kita-Eltern-Chor und der Kita-Rasselbande-Chor mit dabei.



Ansprechpartner

■ PFARRERIN (Geschäftsführung)

Dagmar Janke
Postadresse:
Martin-Luther-Platz 4
0 53 41 / 90 47 61
dagmar.janke@lk-bs.de

■ PFARRERIN (stellvertr. Geschäftsführung)

Ulrike Scheibe
Postadresse:
Martin-Luther-Platz 4
0531 / 6 17 31 55
ulrike.scheibe@lk-bs.de

Büro:
Rheinstr. 48 | Termine nach Vereinbarung

■ KIRCHENVORSTANDSVORSITZENDE

Beate Köbrich,
0 53 41 / 39 83 55
beate.koebrich@t-online.de

■ GEBÄUDE

Gnadenkirche
Adresse: Burgstr. 42
Buslinie 612, Haltestelle: Waldschule

Martin-Luther-Kirche
Adresse: Martin-Luther-Platz 4
Buslinien 610 und 612,
Haltestelle: Martin-Luther-Platz

■ GEMEINDEBÜRO

Heike Glomba
Homepage
www.noah-sz-bad.de
Postadresse
Martin-Luther-Platz 4
Telefon
0 53 41 / 3 42 80
Email
noah.sz.buero@lk-bs.de
Öffnungszeiten in der Rheinstr. 48
Di 09:00-12:00h und 16:00h - 18:00h
Fr 09:00-12:00h

■ KÜSTER

Martin-Luther-Kirche
Olaf Kunze
0179 / 538 24 47
Gnadenkirche
Carmen Longwitz
0160 / 977 087 90
Außengelände Gnadenkirche und Rasselbande
Julia Hapke-Mittendorf
0 53 41 / 90 56 69

■ KINDERGÄRTEN

Ev. Kindertagesstätte KunterBund

Leitung: Dennis Gläser
Martin-Luther-Platz 5 A
0 53 41 / 39 19 99
noah.sz.kita-kunterbund@lk-bs.de
Ev. Kinderkrippe KunterBund
Leitung: Dennis Gläser
0 53 41 / 876 06 70

Kindergarten Rasselbande I

Leitung: Sabine Dießel
Burgstraße 12
0 53 41 / 39 54 23
noah.sz.kita-rasselbande@lk-bs.de

Kindergarten Rasselbande II

Leitung: Sabine Dießel
Burgstraße 43
(im Gebäude der Steinbergsschule)
0 53 41 / 847 93 90

■ BANKVERBINDUNG

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
BLZ 259 501 30
Konto 7000 5848
IBAN DE45 2595 0130 0070 0058 48
BIC NOLADE21HIK

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 10



Wir Kinder vom Blütenweg!

Ein unendlicher Sommer lud uns ein...



1. Familientag zum MTV-Sportplatz

Anfang Juni trafen wir uns mit allen Kindern und Eltern auf dem MTV-Sportplatz, um dort einen richtig tollen Tag mit vielen Spielen und einem gemütlichen Picknick zu verbringen. Zum Abschluß gab es noch eine kurze Andacht mit Musik von Pfarrer Ulf Below.

Abschlussfahrt der Krippenkinder

Im Juli fand der Ausflug der Krippenkinder und ihren Eltern in den *Essehof* statt. In kleineren Gruppen erkundeten wir den Park, schauten den Erdmännchen, den Bibern, den Eseln und den schlafenden Frettchen zu. Im Wildgehege trafen wir Rehe, Schweine und die frechen Ziegen, die die Buggies unserer Kinder ausplünderten. Zur Stärkung gab es nach diesem Abenteuer für alle einen leckeren Hotdog. Hierbei konnten sich alle in gemütlicher Runde ein bisschen besser kennenlernen und austauschen. Zum Abschluss gab es noch ein Eis und Kaffee für die Großen!

Wir sind voller Neugierde auf das Ausflugsziel in nächsten Jahr, was eine Überraschung sein wird!

Das Krippenteam

Abschluss der Schulanfänger

Am letzten Kita-Tag vor den Ferien machten sich unsere Schulanfänger auf den Weg zum *Familienpark Sottrum*. Bei herrlich sommerlichem Wetter verbrachten sie dort einen ereignisreichen Tag. Nach ihrer Rückkehr in unsere Kita, wurden sie hier von ihren Eltern auf unserem schön geschmückten Außengelände in Empfang genommen. Erst gab es eine kleine Stärkung vom Grill und gut gekühlte Wassermelone. Dann versammelten wir uns in einem Stuhlkreis, der diesmal wirklich riesig groß war.

Jede Gruppe hatte sich im voraus ein Spiel ausgesucht, welches nun gemeinsam gespielt wurde. Dann gab es die beliebten und heiß erwarteten Abschiedsgeschenke und Portfoliomappen. Mit ein paar emotionalen Worten haben wir uns dann voneinander verabschiedet, und so manche Träne konnte hier von allen Seiten auch nicht unterdrückt werden.

Putztag

Am letzten Tag vor den Ferien machten wir dann unsere Kita für das neue Kitajahr fit! Wir putzten, wuschen das Spielzeug und räumten auf, was das Zeug hält.



Konzeption

Unsere Konzeption ist fertig, so dachten wir. Da kam vom Land Niedersachsen die Nachricht, dass die **Sprachstandserfassung und Sprachförderung** im letzten Jahr vor der Schule nun von den Kitas durchgeführt und damit in die Konzeption aufgenommen werden müssen.

Grundsätzlich begrüßen wir dieses Verfahren. Allerdings bedeutet dies auch, dass unsere Konzeption um diesen Punkt erweitert werden muss, bevor sie gedruckt wird.

Beobachtungsverfahren

Noch im letzten Kitajahr haben wir uns für ein neues Beobachtungsverfahren entschieden, was in Form eines Beobachtungsheftes vorliegt und den Titel **„Wachsen und Reifen“** hat.

Dieses Beobachtungsheft können die Eltern mit Eintritt ihres Kindes in die Krippe oder die Kita bei uns käuflich erwerben. Es begleitet die Kinder vom Anfang bis zum Ende ihrer Zeit bei uns. Zum Ende der Kitazeit bekommen die Eltern dieses Heft ausgehändigt und halten so eine wichtige Dokumentation über die Entwicklung ihres Kindes in ihren Händen.

Kinder sind geborene Lerner. Mit „Wachsen und Reifen“ werden Lernfortschritte veranschaulicht und dokumentiert.

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo.

Daher gibt es in „Wachsen und Reifen“ keine Altersskalierung, sondern nur eine grobe Unterteilung in Krippe und Kindergartenalter.



AUS DER GEMEINDE ST. MARIAE-JAKOBI

Bildung erfolgt ganzheitlich. Mit den neun Bildungsbereichen wird die gesamte Entwicklung des Kindes betrachtet. Die Bildungsbereiche sind identisch mit dem Bildungsauftrag des niedersächsischen Orientierungsplans für Kindertagesstätten.

Lob und Anerkennung ist die größte Motivation. Die Formulierungen sind deshalb positiv und an das Kind gerichtet. Das Dokumentationsheft ist einfach auszufüllen. Im Vergleich zu anderen Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumenten für Kindertagesstätten ist es weniger zeitaufwendig.

Die Dokumentation ist für Eltern anschaulich und leicht verständlich. Sie bildet eine hilfreiche Grundlage für das jährliche Entwicklungsgespräch. Mit dem Elternbrief und dem Leitfaden für das Aufnahmegespräch werden die Eltern in der Kita begrüßt.

Aus der Praxis für die Praxis: „Wachsen und Reifen“ wurde mit pädagogischen Mitarbeiter/Innen aus den städtischen Kindertagesstätten in Wolfsburg entwickelt. Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge aus der alltäglichen Anwendung fließen regelmäßig in Neuauflagen des Dokumentationsheftes mit ein.

Text/Bildmaterial:

Sabine Schürholz, Kindergartenleitung Kita am Blütenweg



Termine

Datum	Uhrzeit	Aktion	Ort	Teilnehmer
ab Mo. 06.08.2018	10.00 Uhr	Morgenkreis Ulf Below	Kita-Bewegungsraum	alle Kinder
ab Fr. 19.10.2018	10.00 Uhr	Turnhalle	Wiesenschule	Schulanfänger
ab Fr. 10.08.2018	09:45 Uhr	Lesepatin	Kita	interessierte Kinder
Mi. 05.09.2018	16.00 Uhr	Elternabend	Kita	alle Eltern
Mi. 19.09.2018	19.30 Uhr	Elternabend: Fit für die Schule	Wiesenschule	Eltern der Schulanfänger 2019
Fr. 21.09.2018	ab 14.00 Uhr	Gartenaktion	Kita-Außengelände	alle Eltern
Fr. 05.10.2018	10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst	Kirche an St. Mariae-Jakobi	alle Eltern und Kinder
ab Mo. 29.10.2018		Online-Befragung	Internet	alle Eltern
Mi. 07.11.2018	17.00 Uhr	Laternenfest	Kirche/Kita	alle Eltern und Kinder
Mi. 14.11.2018	ganztägig	Krippenfortbildung	Krippe geschlossen	Krippenkinder
Do. 06.12.2018	???	Nikolaus-überraschung	Kita???	alle Kinder
Fr. 21.12.2018	10.30 Uhr	Weihnachts-gottesdienst	Kirche Heilige Dreifaltigkeit	alle Eltern und Kinder
Do. 27.12. 2018– Fr. 04.01.2019	ganztägig	Betriebsferien Kita geschlossen	Kita	alle Eltern und Kinder



AUS DER GEMEINDE ST. MARIAE-JAKOBI

Die Kinderkirche St. Mariae-Jakobi lädt Euch ein!

Wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde...

So lautet eine Zeile aus einem Lied, das zum festen Ablauf unserer Kinderkirche gehört.

Es macht, so finde ich, deutlich, dass IHR Kinder, ein wichtiger, unersetzlicher Bestandteil des Gemeindelebens seid. Die Kinderkirche gehört einfach dazu, genauso wie die Gottesdienste für die Erwachsenen.

Egal, was andere meinen, wir machen mit!



105 Wir sind die Kleinen

1. Wir sind die
Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht
gar nichts, ohne uns gehts schief, wir sind das Salz in
der Suppe der Gemeinde. Egal was andre meinen,
wir machen mit.

Einmal im Monat treffen wir uns samstags von 10:30 bis 12:00 in der St. Mariae-Jakobi Kirche.

Wir hören Geschichten aus der Bibel und beten miteinander. Auch singen, spielen, basteln und essen wir zusammen.

Immer mit dabei ist Wido, der freche Wiedehopf, der schon viele Persönlichkeiten aus der Bibel kennenlernte und zu allem etwas zu zwitschern hat. Wer regelmäßig dabei ist, darf einen von Widos vielen kleinen Brüdern mit nach Hause nehmen.



Manchmal bekommen wir auch Besuch in der Kinderkirche. Nochs Frau war schon bei uns, um uns zu erzählen, wie das damals war, als ihr Mann die große Arche gebaut hat. Und plötzlich waren wir mittendrin in der Geschichte, auf dem Schiff, zwischen den Tieren.

Beim diesjährigen ökumenischen Pfingstgottesdienst besuchte uns sogar Moses und führte uns durch die Wüste! Wir erfuhren, dass auch die Israeliten damals ziemlich ungeduldig waren; eigentlich genauso wie wir manchmal heute. Aber mit Moses' Gottvertrauen konnten die Israeliten dann doch noch den lange Weg bewältigen.

Jedes Jahr im Dezember backen wir außerdem zusammen Weihnachtsplätzchen. Und beim Krippen-



spiel sind wir mit der Jugendgruppe immer dabei, eben das Salz in der Suppe...

Wenn du auch Lust bekommen hast, eine Prise Salz in unserer Gemeindepuppe zu sein, dann komm doch vorbei, allein oder in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa!

Das nächste Mal findet die Kinderkirche am 15.9.2018 statt.

Vielleicht hast du/haben Sie aber auch Interesse bekommen, in unserem Kinderkirchen-Team dabei zu sein.

Weitere Infos dazu gibt es im Gemeindebüro bei Frau Kubitz, Telefon: 05341/816 20.

Wir treffen uns einmal im Monat nach Absprache zur Vorbereitung und freuen uns über Jeden, der Spaß daran hat, Kirche mit Kindern kreativ zu gestalten.

Text: **Silke Sontowski-Muthig**
Photos: KiGo-Team

Altstadtfest 2018

ERFOLGREICHE PREMIERE FÜR DAS CAFÉ IM PFARRGARTEN

Im Kirchengarten

Herrliche Sonne am Tage, warme Abende, die zum Verweilen im Freien einladen: So waren die Wochenenden vor und nach dem Altstadtfest. Aber natürlich präsentierte sich, in für uns Salzgitte-raner schon gewohnter „Tradition“, ausgerechnet das Altstadtfest-Wochenende kalt und regnerisch. Jedoch ließen sich weder die *Jugend 74* noch die *Gruppe Miteinander* mit ihren Verkaufsständen aus ihrer guten Stimmung bringen und servierten, wie gewohnt, Getränke und Waffeln.

Am Freitag tummelten sich im Kirchengarten noch recht viele Besucher vor der Bühne der *Rock-Docs*. Den Samstagabend jedoch, es spielte die Band *Soundwerk* (mit Musikern der *Klesmers*) schauten sich die meisten Altstadtfestbesucher das WM-Spiel an. Alle Veranstaltungen in der Kirche wurden mit großem Interesse aufgenommen. Und auch bei den 10-Minuten-Andachten kamen viele Besucher an jedem frühen Abend zur Ruhe und Besinnung.

Gelungene Premiere für das Café im Pfarrgarten

Der Kaffeegarten fand zum ersten Mal im Pfarrgarten statt, passend umbenannt in das *Café im Pfarrgarten*. Die Kuchen- und Kaffeestände wurden sehr gut besucht, und es zahlte es sich bei diesem Wetter natürlich aus, dass unser Gemeindehaus für fröstelnde Besucher geöffnet war. Man hörte viele Komplimente über wohlschmeckende selbstgebackene Kuchen, die wie immer freundlicherweise von Damen und Herren aus unserer Gemeinde gespendet wurden.

An dieser Stelle möchten wir uns deshalb von ganzem Herzen bei allen helfenden Händen bedanken, die uns in der Vorbereitung, Nachbereitung und auch während des Altstadtfestes engagiert unterstützten. Durch Sie waren alle Stände der Kirchengemeinde wieder rundum gelungen, und die Idee unseres Pfarrgartencafés konnte charmant umgesetzt werden!

Gisela Schmidt

für den Kirchenvorstand

Petra Kubitz,

Organisatorin des Pfarrgartencafés

Einsicht des Protokolls unserer Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2018

Am 29. Mai 2018 fand eine Gemeindeversammlung in der St. Mariae-Jakobi-Kirche statt.

Es gab lebhafte Diskussionen und viele Informationen, die nun, zusammengefasst, in einem Protokoll nachzulesen sind. Dieses Protokoll kann **bis zum 31. Oktober 2018** zu den üblichen Öff-

nungszeiten unseres Pfarrbüros im Altstadtweg 6 eingesehen werden.

Gerd Schädlich, Vorstandsvorsitzender des Kirchenvorstandes



AUS DER GEMEINDE ST. MARIAE-JAKOBI

Niveauvolle Vielfalt beim Altstadtfest

Kantorei an St. Mariae-Jakobi und Propsteiposaunenchor begeistern beim diesjährigen Altstadtfest mit musikalischer Vielfalt

In zwei Konzerten zum Altstadtfest zeigte die Kantorei an St. Mariae-Jakobi, dass sie beides kann, klassisch und modern, ernst und heiter, strahlend und schmusig. Geleitet von der Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne und begleitet durch deren ebenso lehrreichen wie launigen Zwischentexte, bewies der Chor einmal mehr, dass er zu einem geschlossenen Ensemble gereift ist.

Beim Eröffnungskonzert am 20. Juni 2018 wurde die Kantorei von dem wieder einmal gut aufgelegten Propsteiposaunenchor unterstützt. Als Einleitung spielte er hinreißend das Prélude von Charpentier, das wir als Eurovisionsmelodie kennen. Es folgten, immer zwischen die Stücke des Chors geschoben, eine moderne Vivaldi-Adaptation von Traugott Fünfgeld, eine anrüh-

rende irische Volksweise, arrangiert von Günter Wendel, und andere eingängige Stücke, die erneut die Strahlkraft und das hohe Niveau des Propsteiposaunenchores unter Beweis stellten.

Dem stand die Kantorei mit ihren Stücken unter dem Motto „Großes klassisches Halleluja“, in nichts nach. Das bewies schon die Aufführung des „Halleluja“ aus G. F. Händels „Messias“, dessen beachtliche Schwierigkeiten der Chor gut meisterte. Noch eindrucksvoller das „Verleih uns Frieden gnädiglich“,

der Schlusschor aus der Kantate BWV 42 von J. S. Bach, den die Kantorei schon in einem früheren Konzert gesungen und der inzwischen merklich an Tiefe gewonnen hatte. Ganz anders, hochromantisch und mit viel Einfühlung gesungen, Felix Mendelssohn-Bartholdys „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Poppig wurde es bei dem „Halleluja“ von Leonard Cohen. Den Höhepunkt bot ohne Zweifel das

noch lange nachgeklungen haben – auch weil sie einige Verse mitsingen durften.

Ganz anders der Charakter des Kantorei-Konzertes vom 22. Juni 2018. Man spürte die Freude der Sängerinnen und Sänger an der Darbietung der meist volkstümlichen Lieder. Sie stammten ebenso aus der Unterhaltungsmusik wie aus der Sphäre der Kirchentage.

Bernd Stallmanns freundliche Aufforderung „Schenke ein Lächeln“ sang der Chor ebenso einfühlsam wie Udo Jürgens' harmlos klingendes, aber eine wichtige Zukunftsbotschaft enthaltendes „Ihr von morgen“. Gern singt der Chor, man spürt es und wie sollte es bei einer Kantorei auch anders sein, modernere Kirchenlieder wie „Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ und

„Morning has broken“. Herausragend hier und fetzig gesungen das „Jubilate“ des 1962 geborenen Johannes Matthias Michel. Der Beifall war stürmisch und herzlich. Darum stimmten die Sängerinnen und Sänger das Lied „Gott schenkt uns ein neues Herz“ von Gottfried Heinzmann als Zugabe an, dessen christlich-kämpferische Melodie sie fröhlich und beherzt sangen, sichtlich froh, dass auch dieses Konzert gut gelungen war.

Dr. Hans W. Schünemann



„Great Classics Hallelujah“ des 1956 geborenen Lorenz Maierhofer, bei dem der Lobpreis auf sehr witzige Weise quer durch verschiedene Musikstile geführt wurde: Bach, Händel, Mozart, Smetana und Dvorak, auch das bekannte Thema aus Beethovens Fünfter durfte nicht fehlen; dass der Chor den hohen Anforderungen dieses Stückes an musikalisches Stilgefühl voll gerecht wurde, zeigte der rauschende Beifall. Die Zugabe „Der Mond ist aufgegangen“ in einem Satz von Max Reger dürfte bei den Zuhörern



AUS DER GEMEINDE ST. MARIAE-JAKOBI

A U S H A N G

Einebnung von Grabstellen auf dem Evangelischen Altstadtfriedhof in Salzgitter-Bad

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass die Grabstellen, die im Jahre 1988 und früher belegt wurden, zur Einebnung anstehen.

Verlängerungen der Nutzungsrechte oder Wiederkäufe können im Gemeindebüro am Altstadtweg 6 vorgenommen werden.

Falls bis zum 31. Oktober 2018 keine Anträge vorliegen, werden diese Grabstellen, deren Ruhefrist 30 Jahre beträgt, eingeebnet.

Kirchenvorstand

Ansprechpartner

■ **PFARRERIN (Geschäftsführung)** **Ulrike Scheibe** 0 53 1 / 6 17 31 55

■ **KIRCHENVORSTANDSVORSITZENDER** Gerd Schädlich Franz-Zobel-Straße 40 0 53 41 / 39 00 90

■ **GEMEINDEBÜRO**

Adresse

Altstadtweg 6
Pfarrerin Dagmar Janke, 05341 / 90 47 61
Pfarrerin Friedlinde Runge, 05341 / 2 41 27 93
Pfarrer Ulf Below, 05341 / 3 57 28

Pfarramtssekretärin

Petra Kubitz

Telefon

0 53 41 / 81 62-0

Email

mariae.sz.buero@lk-bs.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 10:00-12:00 Uhr
Mi auch 13:00-17:00 Uhr

■ **KINDERGARTEN**

Blütenweg 5
0 53 41 / 3 11 06

Leitung: Kerstin Kreisner

Bürozeiten: Mo und Di 13-15 Uhr

■ **EV. ALTSTADTFRIEDHOF**

Nord-Süd-Straße
Friedhofsgärtner:
Axel Ehlers
0 53 41 / 189 85 43

■ **PROPSTEIKANTORIN**

Pia-Cécile Kühne
05 31 / 87 34 71

■ **KÜSTER**

Michael Sobol
0152 / 342 300 15

■ **BANKVERBINDUNG**

Sparkasse Hildesheim/Goslar/Peine
BLZ 259 501 30
Konto 70000 0195
IBAN DE95 2595 0130 070 0001 95
BIC NOLADE21HIK

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 10



Goldene und Diamantene Konfirmation in der Heiligen Dreifaltigkeit



Bereits eine halbe Stunde vor Beginn des feierlichen Gottesdienstes trafen die ersten Jubelkonfirmanden ein, um sich zu begrüßen. Einige hielten Fotos aus der Konfirmandenzeit bereit, tauschten bei erfrischenden Getränken Erinnerungen aus und fühlten sich gleich in die Vergangenheit zurückversetzt. Im feierlichen Gottesdienst, in dem die „grünen Konfirmanden“ mitwirkten, wurde die Goldene und Diamantene Konfirmation im Beisein der Gemeinde gefeiert.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einem Stadtrundgang trafen sich alle zu einem Abschlusskaffee in der Gemeinde wieder ein. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Reise in die Vergangenheit fortgesetzt. Bevor auch die letzten Jubilare ihre Heimreise antraten, versammelten sie sich noch einmal in der Kirche zu einer Andacht am Ende eines wohl schönen Tages.

An dieser Stelle noch einen Dank an alle, die in der Vorbereitung und Ausgestaltung der Goldenen und Diamantenen Konfirmation beigetragen haben.

Birgit Holst





Einladung zum Liederfest



„Singt Weihnachten!“
– ein offenes Singen für alle –
mit dem Liederheft der Salzgitter-Zeitung

Montag, 10. Dezember 2018, 17:00 Uhr
Kirche Heilige Dreifaltigkeit, Salzgitter-Bad

Bekannte Weihnachtslieder nicht nur hören,
sondern selber singen,
das schenkt Freude und geht gemeinsam am besten.

Begleitung:

Chor „Machterscher Kontrapunkt“, Leitung Christian Wolf.

Orgel: Ingo Bechtloff / Moderation: Margret Kowalczyk.

**Wir laden herzlich zum Mitsingen ein und freuen uns auf viele
Stimmen!**

Im Anschluss gibt es unter dem Kirchturm
vom **Förderverein „Lichtblick“** Glühwein/Punsch und Gebäck.

Der Eintritt ist frei.





KINO!

Im letzten Gemeindebrief haben wir Sie schon zum **„STULLENKINO“ am Freitag, den 12. Oktober** eingeladen.

Wir haben jetzt einen wirklich kurzweiligen, interessanten, auf wahren Begebenheiten basierenden Film ausgesucht, den wir mit Ihnen anschauen möchten. Leider dürfen wir aus rechtlichen Gründen den Filmtitel und die Schauspieler nicht nennen. Wir möchten Ihnen kurz den Inhalt beschreiben:

Hauptakteure sind drei farbige Mathematikerinnen, die bei der NASA an der Berechnung des ersten beman-

ten Raumfluges mitarbeiten. Es geht in dem Film um Rassendiskriminierung, berufstätige Mütter, Raumflug und den Wettkampf mit der damaligen UDSSR. Der Film ist spannend und sehr unterhaltsam; er ist freigegeben ab 6 Jahre, also können Sie auch Ihre Kinder mitbringen.

Der Kinoabend beginnt **um 18:00 Uhr** mit dem Abendbrot, ab 18:30 Uhr wird der Film gezeigt. Es ist dafür gesorgt, dass Sie während des Films weiter essen und trinken können.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und bitten, falls möglich um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 5.10.

Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um eine Spende.

Wir möchten Sie jetzt schon zu unserem zweiten **„STULLENKINO“**-Abend einladen: am **30. November um 18:00 Uhr** wird wieder ein schöner Film gezeigt. Dieser Film wird von widrigen Umständen, Mobbing, starkem Willen und Musik handeln und natürlich ein Happy End haben. Auch dieser Film ist freigegeben ab 6 Jahre.

Herzlichst Ihre **Nicole Frommer**
und **Christina Schunke**

Altbekannt oder Neuentdeckt?

Hören Sie gern Musik, die Sie kennen und lieben, oder gefällt Ihnen ein Konzert besser, in dem Sie neue Stücke kennenlernen?

„10 Jahre Kantoreikonzerte“, so lautet der Titel des diesjährigen Konzertes unserer Kantorei zum Ewigkeitssonntag. Motetten und weltliche Stücke, die sowohl beim Publikum als auch bei den Sängerinnen und Sängern in den vergangenen 10 Jahren besonderen Anklang gefunden haben, wollen wir Ihnen vorstellen. Hören Sie neue Werke, erkennen Sie Stücke wieder oder entdecken Sie Bekanntes neu!

Lassen Sie sich am **25.11.2018 um 17:00 Uhr** in unserer Dreifaltigkeitskirche durch ein spannendes Konzert mit altbekannten und neuentdeckten Musikstücken führen.





ALTKLEIDERSAMMLUNG 2018

Ich möchte Sie nochmals an unsere diesjährige Altkleidersammlung erinnern, die **vom 25. bis 30. September** stattfindet.

Der Sammelcontainer steht auf dem Hof hinter dem Gemeindehaus.

Gesammelt werden Altkleider, Decken, Wäsche, Lederwaren und Schuhe.

Der Erlös ist bestimmt für die „Aktion Senfkorn“ der Frauenhilfe.

Schon heute vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ihre **Christina Schunke**

EINLADUNG ZUM WEINFEST

Die Frauenhilfe lädt auch dieses Jahr wieder ein zu einem fröhlichen Weinfest.

Am 6. Oktober um 15:00 Uhr treffen wir uns wieder im Gemeindesaal zu Kaiserstühler Weinen, Schmalzbrotten, Original Conti - Zwiebelkuchen, Musik und Gesang.

Um Anmeldung bis zum 29. September (im Gemeindebüro oder bei der Frauenhilfe) wird gebeten.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen!

Herzlichst **Christina Schunke**

SCHLUMMERTRUNK und... Gute-Nacht-Geschichten!

Wir möchten Sie einladen mit uns hausgemachten Kakao, Tee oder Rotwein zu genießen und dabei Gute-Nacht-Geschichten zu lauschen.

Wir wollen mit Ihnen einen ruhigen Abend in gemütlicher Atmosphäre verbringen und uns auf ein schönes Wochenende einstimmen.

Es werden Geschichten für Jung und Alt vorgelesen. Wenn Ihre Kinder auch zuhören möchten, sind sie herzlich willkommen!

Die Lesungen sind am **26. Oktober** und am **16. November** jeweils um **18:30 Uhr** im Gemeindehaus.

Herzlichst Ihre **Nicole Frommer** und **Christina Schunke**

WEIHNACHTSGESCHICHTEN AM KAMIN

Die Frauenhilfe möchte Sie ganz herzlich einladen zu „Weihnachtsgeschichten am Kamin“ am **8. Dezember um 15:00 Uhr** im Gemeindesaal.

Zu Glühwein, Gebäck und Fruchtpunsch hören wir weihnachtliche Geschichten und Gedichte und singen gemeinsam vorweihnachtliche Lieder.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. November im Gemeindebüro oder bei den Frauehilfsnachmittagen an.

Wir freuen uns auf einen schönen Adventsnachmittag mit Ihnen!

Herzlichst Ihre **Christina Schunke**



Am Samstag, dem 02. Juni 2018 war es endlich soweit:

Die KiTa Hubertusstrasse konnte die Einweihung des Nebengebäudes und des neu gestalteten Außengeländes feiern



Im Haus Hubertusstrasse 25a sind zwei Gruppen untergebracht. Die Krippengruppe mit 15 Kindern im Alter von 1-3 Jahren und die Nestgruppe mit max. 18 Kindern im Alter von 2-4 Jahren. Das Hauptgebäude beherbergt 4 Kindergarten-gruppen mit insgesamt 100 Kindern im Alter von 3-6 Jahren.

Nach einjähriger Bauphase konnten die Kinder nun auch endlich ihr neues Außenspielgelände erobern, auf das sie sich schon so lange gefreut hatten..





Nach einem bunten und fröhlichen Familiengottesdienst mit vielen Ehrengästen, den die Kindergartenkinder mit gestaltet haben zogen alle Besucher zur Auffahrt zwischen der „alten“ und der „neuen“ Kita und warteten gespannt darauf, dass Emily endlich das rote Band mit der Schere durchtrennte und damit die feierliche Eröffnung vollzog.

Es folgte ein fröhlicher Nachmittag, mit vielen Spielangeboten, der Möglichkeit zur Kitabesichtigung, netten Gesprächen und Begegnungen und natürlich leckeren Angeboten für das leibliche Wohl, angefangen vom Kaffee- und Kuchenbuffet über Spezialitäten vom Grill und vom internationalen Buffet bis hin zu kühlen Getränken.

Sabine Gabrielson





GOSPELWORKSHOP 2019 Salzgitter

18. & 19. Mai in der Heiligen Dreifaltigkeit (HDF) mit

Danyelle Vanes & Sebastian Cuthbert

- * Frische, neue Gospelsongs lernen
- * Gemeinsam in einem großen Chor singen
- * Inspirierende Tipps mit auf den Weg bekommen

Mehr Infos unter www.songsofsalvation.de

Ansprechpartner Salzgitter:

Christel Rittner 0176 - 31114121

(Chorleitung der Sölter Kinder)

Ansprechpartner

■ GEMEINDELEITUNG UND VERWALTUNG

Anschrift

Fr.-Ebert-Str. 42, Salzgitter-Bad

Homepage

www.heilige-dreifaltigkeit-sz.de

Email

kg.hl.dreifaltigkeit@t-online.de

Pfarramt

Pfarrer Ulf Below 0 53 41 / 3 57 28

ulf.below@online.de

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo 11:00-17:00h /

Mi 09:00-15:00h / Fr 09:00-13:00h

Anja Meyer

0 53 41 / 3 22 65

Fax 0 53 41 / 90 47 28

dreifaltigkeit.sz.buero@lk-bs.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Thomas Voigt

0 53 41 / 186 10 49

ktvoigt@t-online.de

ulf.below@online.de

Kirchenvogt

Hartmut Rittner 0 53 41 / 3 98 86 34

Außenanlagen

Andreas Kuttig

Förderverein Lichtblick e.V.

Michael Letter

michaelletter@gmx.net

Kindergarten

Sabine Gabrielson 0 53 41 / 3 62 30

kita@hubertusstrasse@arcor.de

■ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Schaukasten

Hartmut Schirmer 0 53 41 / 3 27 98

schirbau@kabelmail.de

Gemeindebrief

Birgit Holst 0 53 41 / 3 68 35

birgit.holst@t-online.de

■ GESPRÄCHSKREISE

Was glaubst denn du?

Ulf Below

0 53 41 / 3 57 28

ulf.below@online.de

■ ÖKUMENE

Kirchliche Partnerschaften

Heinrich Holzenkämpfer

0 53 41 / 3 82 07

h.f.holzenk@web.de

Weltladen

Hans-Günter Gerhold

0 53 41 / 3 72 75

gerhold@gymsszbad.de

■ SPENDENKONTO

Propsteiverband SZ-WF-Bad Harzburg

Nord LB, Salzgitter Lebenstedt

Konto-Nr. 38 082 50

BLZ 250 500 00

HH-St. 706.0100.2217

IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50

BIC NOLADE2HXXX

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 9



Sievers'sche Apotheke



Seit 250 Jahren – in 8. Generation

Bohlweg 6 in Salzgitter-Bad
Tel. 05341/ 32303 · Fax 905235
E-Mail: sievers@web-a.de

Joachim Sievers
Apotheker und Pharmazierat



Wir führen das
QUALITÄTS-ZERTIFIKAT
der Apothekerkammer
Niedersachsen



sparkasse-hgp.de

Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die
Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



Elektro-Friedrich

Inhaber W. Krause

**Hausgeräte · Kundendienst
Geräteausstellung · Verkauf**

**Samstag von 10 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung geöffnet**

Bohlweg 31
38259 Salzgitter (Bad)

Tel. (0 53 41) 3 23 85
Fax (0 53 41) 39 69 74

Jh. Hirte
Tischlermeister

Ihr Partner seit 1887

- Außentüren
- Innentüren
- Fenster
- Treppen
- Küchen
- Innenausbau
- Schränke
- Bestattungen

Zollhausstraße 7
38259 Salzgitter (Beinum)
Telefon (05341) 91243

www.tischlerei-hirte.de

*...alles nach
Ihren
Wünschen!*



Jetzt **Gratis-
Starterpaket**
sichern!*

* bei Abschluss eines Smart-Power-
Stromvertrages

Ihr intelligentes Zuhause

WEVG-Smart-Power: Sichere Stromversorgung
und komfortable Vernetzung im Smart Home.

Mehr Infos unter www.wevg.com



ANGEBOTE FÜR SENIOREN

SENIORENKREIS

Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche

Jeden letzten Mittwoch im Monat

14:30 - 16:30 Uhr

Heike Glomba

0 53 41 / 83 19 90

TURNGRUPPE

Noah, Familienzentrums KunterBund

Dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr

Ursula Freytag

0 53 41 / 3 60 83

SENIORENNACHMITTAG

IM AWO WOHN- UND PFLEGEHEIM

Noah

Jeder zweite und vierte Freitag im Monat,
16:00 Uhr

Inge Marenski

BEGEGNUNG UND BEWEGUNG

St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6

Montags, 10:00 Uhr

Hannelore Jahnel

0 53 41 / 3 67 94

SENIORENTREFF

St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6

Montags, 14:30 Uhr

24.09. / 29.10. / 26.11. /

17.12. (Weihnachtsfeier)

Rüdiger Ludwig

0 53 41 / 39 19 00

SENIORINNENGYMNASTIK

Heilige Dreifaltigkeit

Montags, außer in den Schulferien

14:30 Uhr

Evangelische Familienbildungsstätte

0 53 41 / 83 63 30

ANGEBOTE FÜR KINDER

KINDERKIRCHENTERMINE SIEHE GOTTESDIENSTPLAN

NÄHKURS FÜR KINDER AB 10 JAHREN

Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche

Freitags, 14:30 - 16:30 Uhr

Carmen Longwitz

0 53 41 / 39 05 52

KINDERGOTTESDIENST - TEAM

Gitter-Hohenrode

Treffen nach Vereinbarung

Nicole Hötzel-Fickert

0 53 41 / 188 78 09

Ramona Franklin

0 53 41 / 39 21 14

KINDERGOTTESDIENST - TEAM

St. Mariae-Jakobi

Treffen nach Vereinbarung

Petra Kubitz

0 53 41 / 8 16 20

KINDERGOTTESDIENST - TEAM

Heilige Dreifaltigkeit

Dienstags, nach Vereinbarung

Andrea Below

0 53 41 / 8 76 87 81

KRABBELGOTTESDIENST - TEAM

Heilige Dreifaltigkeit

Montags, nach Vereinbarung

Kerstin Bendisch-Franz

0 53 41 / 3 62 30

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Noah

Jahrgang 2019: Von Oktober 2018 bis

Februar 2019 Praktikumsphase in NOAH

08.09. 10-15 Uhr (NOW Fest) M.-Luther-Haus

Jahrgang 2020: KU Samstag 24.11.

10- 15 Uhr im Martin Luther Haus (Arche 4)

Ansprechpartner:

Ulrike Scheibe

05 31 / 617 31 55

JUGENDGRUPPE

St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56

Treffen nach Vereinbarung

Sarina Cassel

0 53 41 / 84 87 24

KONFIRMANDENUNTERRICHT

St. Mariae-Jakobi / Gitter / Hohenrode

Jahrgang 2019

Lange Wanne 56

Sonnabend 08.09., 10:00 - 13:00 Uhr

Elisabethstift, Schäferstuhl

Oktober bis Dezember Praktikumsphase

in allen Gemeinden in der Stadt

Ansprechpartner:

Pfarrerin Friedlinde Runge

0 53 41 / 2 41 27 93

HAUPTKONFIRMANDENUNTERRICHT

Heilige Dreifaltigkeit

Konferblock nach Absprache

Gemeindepraktikum

Pfarrer Ulf Below

0 53 41 / 3 57 28

VORKONFIRMANDENUNTERRICHT

Heilige Dreifaltigkeit

Auftaktveranstaltung

20.10. 17:30

Pfarrer Ulf Below

0 53 41 / 3 57 28

ALLGEMEINE GEMEINDE- VERANSTALTUNGEN

KIRCHENVORSTAND

Noah

26.09., 16.10., 29.11. um 19:15 Uhr

Vorsitzende Beate Köbrich

0 53 41 / 39 83 55

FRAUENTREFF

Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche

Jeden ersten Mittwoch im Monat

oder nach Absprache

19:00 Uhr

Carmen Longwitz

0 53 41 / 39 05 52

MÄNNERBASTELKREIS

Noah

Einmal im Monat nach Absprache

Volker Reschke

0 53 41 / 3 73 93

NÄHKURS

Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche

Donnerstags, 19:00 - 21:00 Uhr

Carmen Longwitz

0 53 41 / 39 05 52

BESUCHSDIENST

Noah

Jeden letzten Montag im Monat

oder nach Absprache

10:00 Uhr

Martin-Luther-Platz 6

Ursula Moldenhauer

0 53 41 / 3 20 05

TOURNESOL TANZKREIS

Dienstags, 19:00 Uhr

Brigitte Bosse

0 51 84 / 544

KIRCHENVORSTAND

St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56

Dienstag, 16.10. um 19:00 Uhr

St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6

Dienstag 13.11. 19:00 Uhr

Vorsitzender Gerd Schädlich

0 53 41 / 39 00 90

GESPRÄCHSKREIS JAKOBI

St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56

Dienstags, 19:30 Uhr

25.09. / 23.10. / 20.11. /

04.12. (Weihnachtsfeier)

Gerd Schädlich

0 53 41 / 39 00 90

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56

Donnerstags, 16:30 Uhr

Gerd Tammling

0 53 41 / 7 05 02

GRUPPE MITEINANDER I UND II

St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56

Mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr

19.09. / 17.10. / 28.11. / 12.12. (Adventsfest)

Brigitte Hornig

0 53 41 / 39 14 55

KIRCHENVORSTAND

Heilige Dreifaltigkeit

Dienstag, 19:30 Uhr

einmal monatlich nach Absprache

Thomas Voigt

0 53 41 / 186 10 49

MITEINANDER UNTERWEGS

Heilige Dreifaltigkeit

Dienstag, 19:30 Uhr

25.09. / 23.10. / 27.11.

Gudrun Münch

0 53 41 / 39 08 99

FRAUENKREIS

Heilige Dreifaltigkeit

Mittwoch, 19:30 Uhr
12.09. / 10.10. / 14.11. / 12.12.
Waltraud Baumann
0 53 41 / 3 27 98

GEMEINDEFRÜHSTÜCK

Heilige Dreifaltigkeit

Donnerstag, 09:30 Uhr
27.09. / 25.10. / 22.11.
Gemeindebüro
0 53 41 / 3 22 65

MEDITATIVES TANZEN

Heilige Dreifaltigkeit

Dienstag, 17:00 Uhr
18.09. / 16.10. / 13.11. / 04.12.
Heide Waldmann
0 53 41 / 3 86 00

GLAUBENSKURS

Heilige Dreifaltigkeit

Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr
nach Absprache
Pfarrer Ulf Below

FRAUENHILFE

FRAUENHILFE GITTER / HOHENRODE

Gemeinderaum Christuskirche Gitter

Mittwoch, 10.10.
Fahrt nach HDF - Tag der Frauenhilfe.
Abfahrt: Hohenrode 13:50 Uhr,
Gitter/Dorfplatz 14:00 Uhr
Donnerstag, 18.10.
Mode am Nachmittag mit Modenschau
- Modefabrik Wolfsburg
Abfahrt: Gitter/ Dorfplatz 13:45 Uhr,
Hohenrode 13:50 Uhr
Mittwoch, 07.11. Fahrt nach SMJ
Abfahrt: Gitter/Dorfplatz 14:00 Uhr,
Hohenrode 14:05 Uhr.
Mittwoch, 05.12. 15:00 Uhr
Weihnachtsfeier mit Partner
Waltraud Schulz
0 53 41 / 3 49 80

FRAUENHILFE NOAH

Gemeindehaus Gnadenkirche

Jeden zweiten Mittwoch im Monat
15:00 - 17:00 Uhr
13.06. Spargelfahrt der Senioren
und Frauenhilfe
Renate Krämer
0 53 41 / 3 28 06

FRAUENHILFE ST. MARIAE-JAKOBI

St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6

Mittwoch, 10.10. um 15:00 Uhr Altstadtweg
Mittwoch, 07.11. um 15:00 Uhr Altstadtweg
Mittwoch, 05.12. um 15:00 Uhr Altstadtweg
Margot Bischoff
0 53 41 / 3 55 79

FRAUENHILFE HEILIGE DREIFALTIGKEIT

Heilige Dreifaltigkeit

Mittwoch, 14:30 Uhr
12.09. / 10.10. / 14.11. / 12.12.
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

KAFFEEPAUSE

Heilige Dreifaltigkeit

Mittwoch, 14:30 Uhr
07.11. / 05.12.
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

ZEIT FÜR DICH, ZEIT FÜR MICH

Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 14:30 Uhr
24.11.
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

STULLENKINO

Heilige Dreifaltigkeit

Freitags, 18:00 Uhr
12.10. / 30.11.
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

GUTENACHTGESCHICHTEN

UND SCHLUMMERTRUNK

Heilige Dreifaltigkeit

Freitags, 18:00 Uhr
26.10. / 16.11. / 14.12.
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

WEINFEST

Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 06.10. 15:00 Uhr
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

WEIHNACHTSGESCHICHTEN

AM KAMIN

Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 08.12. 15:00 Uhr
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

MUSIK

KIRCHENCHOR GITTER / HOHENRODE

Gemeinderaum Kirche Gitter

Montags, 19:00 Uhr
Karin Basner-Wirth
01 71 / 8 32 32 71

POSAUNENCHOR GITTER

Gemeinderaum Kirche Gitter

Donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr
Bernd Heptner
01 78 / 9 33 89 24

KITA-ELTERNCHOR

Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche

Freitags, 19:30 Uhr
in den Sommerferien keine Chorprobe,
sondern Themenabende (siehe Homepage)
Jörg Glomba
www.kita-chor.de

KANTOREI

St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56

Donnerstags, 19:30 Uhr
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne
05 31 / 87 34 71

PROPSTEIPOSAUNENCHOR

St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56

Freitags, 19:30 Uhr
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne
05 31 / 87 34 71

GITARRENKREIS

Heilige Dreifaltigkeit

Mittwochs, 16:30 Uhr
außer in den Schulferien
Bettina Bode
0 53 41 / 39 64 10
bettina-bode@gmx.de

KANTOREI

Heilige Dreifaltigkeit

Montags, 19:30 Uhr
Dr. Stefan Schmidt
dr.schmidt.sz@t-online.de

SÖLTER KINDER

Heilige Dreifaltigkeit

Mittwochs, 17:30 Uhr
außer in den Schulferien
Christel Rittner
0 53 41 / 3 54 71

SÖLTER XXL

Heilige Dreifaltigkeit

Mittwochs, 18:45 Uhr
außer in den Schulferien
Adrian Tödtmann
a.toedtmann@gmx.de

SÖLTER A-CAPPELLA

Heilige Dreifaltigkeit

Donnerstags, 18:30 Uhr
Frank Binner
01 51 / 15 30 68 13

KIRCHENBAND

Heilige Dreifaltigkeit

Mittwochs, 18:30 Uhr
Pfarrer Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28

SONSTIGES

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR

ÄNGSTE UND DEPRESSIONEN

Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche

Montags, 18:00 - 20:00 Uhr
Susanne 0 53 31 / 9 08 83 58

AA (ANONYME ALKOHOLIKER)

DIENSTAGSGRUPPE

Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche

Dienstags, 19:00 - 21:00 Uhr
Marianne 0 53 41 / 3 98 88 32

ANMELDE-GOTTESDIENST

für die Konfirmanden 2020

HDF

20.10., 17:30-20:00 Uhr

TREFFEN ALLER PFARRER,

SEKRETÄRINNEN; HR. EHLERS (FRIEDHOF)

SMJ

24.10., 09:00 Uhr

KLAUSURTAGUNG NOAH

Goslar/Hessenkopf

16.-17.11.

REDAKTIONSTREFFEN EFA 19

Noah, Stadtbüro

Mittwoch 24.10, 18:00 Uhr

Das **AUGE**,
mit dem ich **GOTT** sehe,
ist dasselbe,
mit dem **GOTT** mich sieht.

Mein AUGE und GOTTES AUGE
sind ein und dasselbe im SEHEN,
ein und dasselbe im WISSEN,
ein und dasselbe im LIEBEN.

Meister Eckhart

(spätmittelalterlicher Theologe und Philosoph)



Pfarrer und Pfarrerinnen des Pfarrverbandes:

- Pfarrer Ulf Below, Tel. 05341 / 3 57 28
- Pfarrerin Dagmar Janke, Tel. 05341 / 90 47 61
- Pfarrerin Friedlinde Runge, Tel. 05341 / 2 41 27 93
- Pfarrerin Ulrike Scheibe, Tel. 0531 / 6 17 31 55